

HV.
Hist.
198

Der
Codex Zamoscianus

enthaltend

Capitel I—XXIII, 8. der Origines Livoniae.

Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt

von

C. Schirren.

Mit zwei lithographirten Schrifttafeln.



Dorpat.

E. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

1865.

Hochschreiben und in seinen Varianten hergestellt

Von der Censur erlaubt.

Dorpat den 22. December.

(Nr. 12.)

C. Schreyer.

Die zwei lithographischen Zeichnungen.



Dorpat.

K. J. Karpow, Universitäts-Buchhändler.

1865.

Der Kurländischen
Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau

zur

Mitfeier ihres 50-jährigen Bestehens

d a r g e b r a c h t

von

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

und

dem Verfasser.

Der Kranke

Handbuch der Chirurgie und Geburtshilfe

Handbuch der Chirurgie und Geburtshilfe

Handbuch der Chirurgie und Geburtshilfe

Handbuch der Chirurgie und Geburtshilfe



Seit Bielowski in Lemberg zuerst davon Nachricht gegeben, dass sich in der Gräfl. Zamoyski'schen Majoratsbibliothek zu Warschau eine Pergamenthandschrift der *Origines Livoniae* befinde, haben die Freunde livländischer Geschichte der Aufdeckung einer so werthvollen Quelle mit Ungeduld entgegengesehen und sie werden nunmehr dem um ihre Interessen bereits hoch verdienten Baron R. von Toll, welcher vor einiger Zeit eine eigene Fahrt nach Warschau unternahm, um die Handschrift zur Benutzung zu erhalten*), sowie dem Grafen Joseph Zamoyski, dessen Liberalität die Benutzung ermöglichte, aufrichtig zu Danke verpflichtet sein.

*) Von wiederholter Bemühung, die Handschrift livländischer Geschichtsforschung zugänglich zu machen, gibt ein an den Verf. gerichtetes Schreiben folgende Nachricht:

„Sobald mir am 16. Dec. 1862 vom Herrn Akademiker Kunik die erste Notiz zugegangen war, machte ich den Herren Präsidenten der Gesellschaften: der gelehrten estnischen zu Dorpat Dr. Schirren und der für Geschichte und Alterthumskunde Dr. Buchholtz Mittheilung. Da jedoch von diesen Gesellschaften zur Zeit wegen der immer mehr um sich greifenden Unruhen in Polen zur Erlangung der Handschrift nichts unternommen werden konnte, so wandte ich mich am 14. Febr. 1863 brieflich an den Majoratsherrn Grafen Constantin Zamoyski mit der Bitte um Zustellung des Codex, wobei ich mich bereit erklärte, jede in meinen Kräften stehende Caution für richtige Rücksendung stellen zu wollen. Unter dem Datum: Warschau, 12. März, erhielt ich von dem Bevollmächtigten des Grafen, Herrn Bogdanski, zur Antwort, dass mein Brief an den Grafen, der sich zur Zeit in London aufhalte, geschickt werden sollte und dass der Graf meinem Wunsche gewiss bereitwillig entgegenkommen werde; dass jedoch die Bibliothek ihren bisherigen Vorstand Loyola Richter durch den Tod verloren habe, aus den Räumen, in welchen sie bisher untergebracht gewesen, wegen deren Baufälligkeit entfernt sei und gegenwärtig in Kisten verpackt stehe. Nachdem ich längere Zeit auf Nachricht aus London gewartet, suchte ich auf andern Wegen, deren Schilderung zu weit führen dürfte, zu dem gewünschten Ziele zu gelangen; meine Bemühungen blieben jedoch ohne Erfolg. — Am 15. März 1864 erhielt ich die Nachricht, der Herr Geh.-Rath Dr. Pertz beabsichtige einen jungen Historiker, Dr. Arndt, nach Warschau zu senden, um in Polen Forschungen für die *Monumenta Germaniae* anzustellen. Ich liess Herrn Dr. Pertz durch einen Bekannten um die Genehmigung ersuchen, dass Dr. Arndt bei dieser Gelegenheit für mich eine Collationirung der in der Zamoyskischen Bibliothek vorhandenen Handschrift mit den Ausgaben vornehmen dürfe. Wiewol nun Dr. Pertz seine Zustimmung erklärte und die bezüglichlichen Notizen entgegennahm, so blieb doch auch dieser Schritt — für mich wenigstens — ohne Erfolg. Erst ein Jahr darauf — im März d. J. — erfuhr ich, dass die Handschrift in Berlin sei und dass Dr. Arndt für die *Monum. Germ.* Copie genommen habe, zugleich aber, dass die Herausgabe möglicherweise erst nach Jahren erfolgen dürfte. Nach mehreren in dieser Angelegenheit auch weiter noch vergeblich gepflogenen Correspondenzen entschloss ich mich, die Angelegenheit in eigner Person zu Ende zu führen. Am 1. October Abends langte ich in Warschau an, fuhr am andern Morgen in das Hôtel des Grafen Constantin Zamoyski und traf dort den Tags vorher aus London angelangten jüngern Sohn des Grafen Constantin, den Grafen Joseph Zamoyski, in dessen Hände die Leitung der Majoratsangelegenheiten gelegt war. Meiner Bitte wurde in bereitwilligster Weise gewillfahrt. Der Graf Joseph liess die Handschrift bringen und übergab sie mir auf drei Monate; zugleich theilte er mir mit, die Bibliothek, welche demnächst geordnet werden solle, an welcher jedoch zur Zeit die Stelle des Bibliothekars noch nicht wieder besetzt sei, besitze viel Pergamenthandschriften. Ich vermute, dass sich unter ihnen noch manches findet, was ursprünglich Livland angehört hat.“

Der Werth dieser als Codex Zamoscianus zu bezeichnenden Handschrift hat vorläufig zum Masstab, dass sie auf Pergament geschrieben ist und, wie die Prüfung ergiebt, dem Ende des XIII., Anfange des XIV. Jahrhunderts angehört, während Gruber die Papier-Handschrift, welche er im Jahre 1740 seiner Ausgabe zu Grunde legte, auf 150 Jahre geschätzt hat, also an das Ende des XV. Jahrhunderts gesetzt wissen will. Es lässt sich überdies erweisen, dass diese Gruber'sche Handschrift frühestens aus dem zweiten Viertel des XVI. Jahrhunderts stammt; somit hat der Cod. Zamosc. vor den Ausgaben ein mindestens um zwei Jahrhunderte höheres Alter voraus.

Schon dieser eminente Vorzug mag es erklären, wenn die Beschreibung auf Einzelnes näher eingeht, als im Allgemeinen üblich ist. Ueberdies ist das Interesse an diesem alten Berichte von Gründung eines deutschen Staates zwischen Niemen und Narova unter uns kein ausschliesslich gelehrtes und eine gewisse Vorliebe, mit welcher das Auge auf ähnlichen Urkunden haften bleibt, wäre zu tadeln nur, falls sie die kritische Einsicht trübte. Eben wegen dieser besonderen Bedeutung des Cod. Zamosc. für die drei Ostseeprovinzen knüpft die vergleichende Beschreibung nicht an die ältere hier zu Lande selten gewordene Gruber'sche, sondern an die gleichlautende Ausgabe in den *Scriptores rerum Livonicarum*, Th. I. Riga und Leipzig 1853.

Dorpat, $\frac{23. \text{ November}}{5. \text{ December}}$ 1865.

Beschreibung

des

Codex Zamoscianus.

Der Codex Zamoscianus, in welchem ein Theil der Origines Livoniae auf uns gekommen ist,

Perg., 4^o, 214mm h., 150mm br., vom Ende des XIII., Anfange des XIV. Jahrhunderts; in braunem Leder mit goldgepresster Rand- und Rückenverzierung und in Goldschnitt gebunden; ursprünglich sauber, einige nachlässig geschriebene Seiten abgerechnet; nachmals im XVI. Jahrhundert stark mitgenommen, bekritzelt und beschmutzt; an einigen Stellen mit Spuren jüngerer Anwendung chemischer Reagentien;

führt am Fusse seines Rückens die neuere Bibliothek-Nummer 30 und auf der Innenseite des Vorderdeckels einen aufgeklebten Zettel mit dem Zamoyski'schen Wappen und der Legende: Stanislaus C. O. Zamoyski. / Anno 1804. / Ex Bibliotheca C. O. Zamoyski. Auf dem ersten Papier-Vorblatte steht das Wort: Cronica und darunter mit Bleistift geschrieben: Cronica Livoniae; auf dem zweiten Vorblatte: LIBER / De conversione Lyvonum / ad Fidem Christi, eorumque / variis eventibus. Vier Papierblätter am Ende des Codex sind unbeschrieben. Der Einband und das dabei verwendete wol aus italienischer Fabrik stammende Papier, welches zur Wassermarke das Jesuiterzeichen führt, gehören dem Ende des XVI., Anfange des XVII. Jahrhunderts an und deuten auf Polen.

Am Fusse der ersten Pergamentseite findet sich eine mit grossem Bedacht überstrichene Notiz, aus welcher sich mit einiger Sicherheit nur Folgendes hat herauslesen lassen:

..... Illrimī J.a.... anisi.i Palatini

Sandomiř g..t. ...bet. Heres (?)

Za.osceus

Unter dem Zamosceus wird der alte Hetman, der Gründer der Akademie zu Zamosc († 1605), Schwiegersohn des Grafen Jan von Tarnow, eines Sohnes des im Jahre 1568 verstorbenen Palatin von Sandomir Jan Stanislaw zu verstehen sein und jene heute nicht mehr sicher zu entziffernde Notiz dürfte aller drei gedacht haben.

Der Codex wäre somit zu Ende des XVI. oder in den ersten Jahren des XVII. Jahrhunderts in den Besitz der Zamoyiski gelangt, nachdem er sich vorher in Händen der Tarnowski befunden. Ueber seine früheren Schicksale geben die Randbemerkungen und Kritzeleien, durch welche er entstellt ist, einigen Aufschluss.

Randbemerkungen und Kritzeleien.

I. a. Randbemerkungen von deutscher Hand. Sämmtlich aus dem XVI. Jahrhundert. Es lassen sich folgende durch verschiedenen Charakter der Schriftzüge gekennzeichnete Gruppen unterscheiden:

1. In kleinen, zum Theil verblichenen Schriftzügen:

fol. 1^b. (I, 1—4.) Livones ad dunam. — Rex Woldemarus de ploceke. — Ykescole. — Ylo. — Lethones. — Baptismus. — 2^a (I, 6.) Semigalli. — 3^a. (I, 13.) Churones. — 5^a (IV, 1) [Conradus de Tremonia. Harbertus] de ysborch*). — 7^b. (VII, 1). [Cu]rones in [regno] Dacie vas[ta]re soliti. — Wishbv. — 8^a. (VII, 5.) Caupo. — 9^a. (VIII, 1.) Lethones. — 29^b (XII, 2.) Westhardus. — 38^b. (XIV, 2.) [O]dempe 6: mil: [dis]tat a Derpt. — 44^a (XIV, 9. p. 148). Viliende. — 52^b. (XV, 8) [M]ystesslave.

2. In kleinen Schriftzügen einer zweiten Hand:

fol. 9^a. (VIII, 1.) afcherade. — 13^a und 22^a (IX, 9 und X, 14.) affchera[de]. — 23^a (XI, 2) fofenb[u]fen.

3. In länglichen, scharfen Schriftzügen:

fol. 5^a (IV, 1.) Conradus comes de tremonia. — 7^a (VI, 5.) Nota (Darunter von anderer Hand:) Dunemunda — 7^a (VI, 6). Nota originem fratrum milicie chr̄ a cisterciensibus in liuonia. — 12^b (IX, 7.) Claustrum Dunemunden

4. In groben Schriftzügen:

fol. 2^a (I, 10.) theoderich.

5. In groben Schriftzügen:

fol. 5^b. (IV, 5.) Riga fundatur.

6. In groben Schriftzügen:

22^a (X, 14.). treid. . — wynd. .

7. In groben Schriftzügen:

fol. 2^b. (I, 10.) N[ota] paga: stulticia. — 52^b (XV, 8.) Nagatae. — 53^b (XV, 11.) Pestilen: Fames. — 55^a. (XVI, 2.) NB. — Via in Duna libera. — 66^a (XVIII, 1.) Portus Dunae. — 67^a (XIX, 2.) liberatio Dunae. — 74^a (XX, 1.) Custodia portus Dunae. — Epi. —

8. Endlich ist zu erwähnen, dass die Jahresangaben des Textes am Rande in arabischen Ziffern notirt sind:

III, 1: 1198. — XV, 1: Annus 1210. — XVI, 1: 1212. — XIX, 7: 1215.

An diesen Randbemerkungen ist bemerkenswerth: in I. a. 2. ein besonderes Interesse für Ascheraden; in I. a. 3. für Dünamünde und den Cistercienser-

*) Aus dem Text mit Uebersetzung der Correctur (ysborch) entlehnt.

orden; in I, a. 7. für die Dünaschiffahrt und den Dünahafen; aus I, a. 1 ist fol. 7^b die Notiz über die Curones hervorzuheben, da eine Betonung der Estonen viel näher lag. Aus allem ergibt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit, dass sich der Cod. Zamosc. im XVI. Jahrhundert irgendwo in der untern Dünagegend, vielleicht zu Dünamünde, befunden hat.

I. b. Randbemerkungen von polnischer Hand. Sämmtlich aus der letztern Hälfte des XVI. Jahrhunderts und von einer Hand.

fol. 1^b. (I, 5 u. 3.) Letones Lituanos vocat. — Meinardus contra Lituanos pro Liuonibus munitiones opponit: ad fidemque Christianam eos hortatur. — Rex Voldemarus forte Vladimirus. — 8^b. (VII, 8.) Rex de Gercike cum Letonibus. — 10^b (IX, 2.). Letones. — 11^b (IX, 3.) Letones vincuntur. — 12^a (IX, 5 u. 6.) Letonicarum mulierum ridicula fides. — Innocentius pontifex eius nominis tercius. — 14^a. (X, 1.) Rex plocek woldemarus. — 15^a. (X, 3.) Kuka[n]haus [cas]trum Ruteno[rum]. — Lethones*) proprie dicuntur Lethigalli. — 15^b. (X, 3.) [L]etho[n]es**) vitam [ch]ristia[no]rum pro[b]ant. — 23^a (XI, 2.) Vesceka rex de Kokenaus — 24^b. (XI, 5.) Letones — 26^a (XI, 5.) Letones vincuntur. — 27^a (XI, 7.) Ugaunenses forte idem sunt qui Prussi. — Letigalli Rutenorum baptismo baptisati. — 27^b. (XI, 8.) Rex Kokenhausensis capitur. — 28^a (XI, 8.) Rex ab Epo honoratur — 28^b (XI, 9.) Perfidia Regis. — 29^a (XI, 9.) Lethigalli. — Rex e regno suo versus Rutiam au[fu]git. — 30^b (XII, 2.) Letonum victoria de Rigensibus. — 31^a. (XII, 4.) Letones a Semigallis ceduntur. — 35^b. (XIII, 4.) Rex Visewalde de Gertike christianorum latinorum inimicus quia filiam potentioris de Letonia habuit uxorem. — 36^a. (XIII, 4.) Letones in iis terris dominantes. — Letones pauci fugabant Rutenos sicut lepores. — 36^b. (XIII, 4.) Victoria Teutonum de Rutenis. — Regina Gertike capta. — 37^a. (XIII, 4.) Conditiones Regi Gertike latae. — Rex fi[de]fragu[s]. — 38^b. (XIV, 2.) Rex Nogardia. — Rex Plicecowe fortasse Pskow. — 41^a. (XIV, 5 u. 7.) Vendae. — Rex p[lo]scensis — 52^b (XV, 8.) Rex magnus Nogardia Mstislauiæ (sic). — 54^b. (XVI, 2.) Rex de Polocz. — Liuones seruos suos vocat. — 73^b. (XIX, 10.) Woldemarus fortasse Vlodimirus Rex Polocz. —

Auch abgesehen von den Schriftzügen lässt die ausschliesslich litauisch-russischen Verhältnissen zugewendete Theilnahme den polnischen Leser erkennen, welcher die Kämpfe in Estland (fol. 41^a—52^b, XIV, 8—XV, 7.) überschlägt; die Ugaunenses, wo sie ihm (fol. 27^a) zuerst entgegentreten, in Preussen sucht; die Formen Pskow (38^b) und Polocz (54^b, 73^b) als die geläufigsten gebraucht und fol. 36^a, wol nicht ohne Befriedigung, aus dem Texte den Satz ausschreibt: Letones pauci fugabant Rutenos sicut lepores. — Aus allem ergibt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit, dass der Cod. Zamosc. noch vor dem Ausgange des XVI. Jahrhunderts in polnische Hände gerathen ist.

*) Aus dem Text mit Ueberschung der Correctur (lethones) entlehnt.

**) Im Text: Lethi vel Lethigalli.

II. a. Deutsche Kritzeleien. Sämmtlich aus dem XVI. Jahrhundert, theils in feinen, theils in groben Schriftzügen:

- fol. 14^b. schon Junfer — schon Juffer, Junffer. — [Ju]ffer.
 15^b. Johans myn frunt — h — groth hans — klen hans — klin hanz — hans —
 16^b. J — Jugaha Juhans — Johans — Johans.
 39^b. Begnade my.
 58^b. Genade vunde Frede vann Gade dem vader dorch Jesum Christum
 vnnjen
 64^a. O here godth wo rydelich trofestu de dar gentlich Jē vorla
 68^b. Appel vund Berenn de ete my gernn / By schone Sundfrumenn slape
 my gernn
 82^b. Appel vnd berenn de ethe my ge

Schriftzüge und einzelne Sätze (fol. 58^b) erweisen, dass der Cod. Zamosc. sich noch nach Ausbreitung der Reformation in Livland befunden hat.

II. b. Russische Kritzeleien. Sämmtlich wol aus dem XVI. Jahrhundert; theils in feinen, theils in groben Schriftzügen; einige unmittelbar nach dem Federzuge ausgewischt.

- fol. 8^b. шеста проси надо поды поскор . . — 12^b. Гдну. — 13^a. Кл̄ Наша Б. —
 13^b. Гдн Г Г . . . Гдн. — 14^b. Гдну моему Іаганусуми орунту. —
 17^a. Гдну моему рунюевичу. — 22^b. Напа . м . . того и преподоб. . .
 24^b. Гдрю моему Григою . — па . . . шес . .
 26^b. Напамя . . И И з памя шестак. — ижеѣбъ . . .
 33^a. Послуше старуку приложи — сторуку приложи.
 33^b. Гдну хабару . — хабару васил .
 42^b. ванезабуду . — коньцанао . —
 43^b. а б в г д .
 48^b. А Б В Г Д Е Ж З И І К Л . — а б . —
 49^b. а б в г д е ж з и і к л .
 58^b. бакона
 62^a. [ха]бару. — Покри
 69^b. книга н . . .
 72^a. Сѣ іа Бори ивано сы . . з . .
 74^b. Сѣ . — 75^a. Сіѣ . — Силѣ Ива. — 78^a. Канопре . . . Прекако
 78^b. васню — васюра — ру . — рю . —
 82^a. Помяни Ги дню
 86^b. . . сѣ — уру . . у .
 89^b. Гдну р . — 90^b. зва .

Ausserdem kommen noch passim einzelne Buchstaben und Striche vor.

Obwol sich in einigen dieser Federproben grosse Geläufigkeit, hin und wieder selbst Eleganz, zeigt, werden sie doch wol sämtlich auf deutsche Schreiberhände, namentlich wird die sehr fein geschriebene Adresse von fol. 14^b auf die Hand des deutschen Kritzlers von fol. 15^b und 16^b zurückzuführen sein.

II. c. Auf fol. 36^b sind 9 anscheinend von rechts nach links geschriebene Charaktere zu lesen, in deren ersten Prof. Volck zur Noth die arabischen Buchstabengruppen lâ illâha illa-l- lah erkennen zu dürfen meint, während sich der Rest dem Verständniss entzieht.

II. d. Auf fol. 51^a findet sich eine kleine Federzeichnung: eine sich aufringelnde Schlange.*)

Nach Ausscheidung der hiermit erörterten Zuthaten lässt sich der Codex an seinen ursprünglichen Merkmalen kennzeichnen, wie folgt:

Inhalt. Die heute fehlende, vermuthlich achtblättrige, erste Lage mag ein Kalendarium enthalten haben und hat am Ende lateinische Verse gehabt, deren Schlussgruppen auf der ersten Seite der zweiten Lage (fol. 1^a) in folgenden 24 Zeilen auf uns gekommen sind:

Dvm pia gratia. vult pia premia reddere ter
vult noua gaudia. que sua gloria reddere ter
vult noua lumina. vult sua numina pandere ter
Omnia lucida. cunctaque splendida pandere ter
Omnia pymetha. cunctaque crimina pellere ter
Omnia sordida. cunctaque morbida pellere ter
Ydola perfida. vanaque delubra pellere ter
Munera liuonicis. lauacri sacra vult dare ter
Irrigui sacra. donaque celica vult dare ter
Optima munera. premia celica vult dare ter

ris

*) Für die Geschichte des Codex, und zwar im XVI Jahrhundert, käme allenfalls noch die Frage in Betracht, ob seine Lücken (vgl. weiter unten den Abschnitt: Inhalt) nur zufällig entstanden sind oder ob sie Berechnung und Absicht verrathen. Es fehlen Bl. 34. 59. 60 und die ersten fünf Zeilen von Bl. 49. Auf Bl. 34 war der Beziehungen des Mörders Wigbert zu dem B., der Theilung Kokenhusens und der Zuweisung eines Drittels der Burg an den Orden gedacht. Auf Bl. 59 ist von dem Zehnten der Liven und auf Bl. 60 von der Ueberlassung der ungetheilten Burg Kokenhusen an den B. die Rede gewesen. Zwei von diesen Blättern dürften somit, wenn überhaupt aus Berechnung, allenfalls um irgend welcher Rechtsansprüche auf Kokenhusen ausgeschnitten worden sein. Solche Ansprüche hatten nach dem XIII. Jahrhundert neben dem EB. nur noch die Tiesenhausen, in deren Besitz die Burg 128 Jahre lang gewesen ist, bis sie ihnen durch Schiedsrichterspruch im Jahre 1397 verloren ging. Man könnte nun meinen, der Cod. habe sich in ihrem Besitz befunden und seine Lücken rührten von ihrer Hand. Allein, da sie ihre Ansprüche aus einem erzbischöflichen Lehnbriefe vom Jahre 1269 herleiteten, so lag es nicht in ihrem Interesse, das Recht des Oberlehnherrn in Frage zu stellen. Die bekannte Geschlechtsdeduction Heinrichs von Tiesenhausen vom Jahre 1575 verschweigt denn auch von dem Sachverhalte nichts (N. Nord. Misc. XIII—XIV. 570—606 und XVIII. 1—93.). Berücksichtigt man ferner, dass für die Zerstörung von Bl. 59 und vollends für die Entfernung der ersten fünf Zeilen von Bl. 49 keinerlei ernstes Motiv auch nur vermuthet werden kann, so erscheint die Verstümmelung des Cod. als zufällig und nicht berechnet.

① pia gratia. tam pia premia. da pia no
 Hec noua lumina. tantaque gaudia da pia no
 Omnia candida. cunctaque splendida da pia no
 Omnia que bona que pia que noua. da pia no
 Pessima vincere. crimina linquere da pia no
 Sordida tergere. morbida pellere da pia no
 Que mala spernere. que bona discere da pia no
 Optima munera. celica premia da pia no
 Gentibus hec tua pandere munera da pia no
 Gentibus his lauacri dare munera da pia no
 Laudis et hec tua. dicere munia da pia no
 Hostica prelia. vincere carnea. da pia no
 Terrena spernere. sydera scandere. da pia no
 Leta trophea. futuraque*) gaudia. da pia no

bis

Auf der zweiten Seite der zweiten Lage (fol. 1^b.) hebt die Chronik an und bricht auf dem letzten erhaltenen Blatt, dem ersten der zwölften Lage (fol. 90.), mit den Worten: Et habentes quatuor milia Theutonicorum et alia (Scr. Rer. Liv. XXIII, 8. p. 236, letzte Zeile) ab.

Aus den vorhandenen Lagen sind einige Blätter und Zeilen ausgeschnitten und dadurch folgende Lücken entstanden:

1. Bl. 34 fehlt. Lücke: XII, 6. p. 130, 7: Hoc audito Hermannus, *Livonum advocatus* bis XIII, 2. p. 132, 12: *fratrem suum* resipiscere sperantes.
2. Bl. 49: die ersten 5 Zeilen sind weggeschnitten. Lücken: XV, 3. p. 156, 13—17: *de piraticis suis exeuntes* bis *paganorum secum ducentes* und XV, 4. p. 158, 3—7: *diebus multis portaretur* bis *et in primo adventu*.
3. Bl. 59 und 60 fehlen. Lücke: XVI, 4. p. 174, 14: *felle repleti estis et pro* bis XVIII, 2. p. 178, 13: *ad eos timuit* Rameko.

Bemerkenswerth ist die von den Ausgaben abweichende Gliederung des Textes nach Büchern und Capiteln. Der Text wird eingeleitet durch das zweizeilige

*) Bei einer Correctur dritter Hand sind zum Zeichen der Umstellung über diese drei Worte die Ziffern: 2. 1. 3. gesetzt.

Rubrum: Liber primus de lyuonia. — / De primo episcopo Meynardo. Auf das erste Buch, I, 1—14, folgt das zweite, II, 1—10, mit dem Rubrum: Liber secundus und der unmittelbar angeschlossenen rubricirten Capitelüberschrift: de consecratione episcopi Bertoldi. Das dritte Buch, III, 1—XII, 5. ist betitelt: Liber tertius de episcopo alberto und schliesst mit dem Worte Amen und dem Rubrum: Explicit liber III^{us} de lyuonia. Das vierte Buch, XII, 6. sqq. beginnt mit dem Rubrum: Incipit liber quartus de estonia. Ob es etwa mit XVI, 8 seinen Abschluss erreichte, bleibt unentschieden, da an dieser Stelle zwei Blätter (fol. 59 und 60) fehlen; doch spricht einige Wahrscheinlichkeit dafür, weil in dem ganzen übrigen Theile des Cod. weiter keine Bücheranfänge notirt sind. — Die Capiteltitel stehen mitunter an falscher Stelle; das Variantenverzeichniss, welchem sie eingereiht sind, merkt solche Verschiebungen durch Kreuze an.

Beschaffenheit des Pergaments. Das Pergament ist ungleicher Beschaffenheit, theils fest und glatt, theils weich und rauh, nicht selten durchscheinend; auch von ungleicher Grösse und stellenweise unvollkommener Form; mit ursprünglich vorhandenen Löchern und mit Näthen.

Lagen, Signaturen und Blattziffern. Die Lagen sind durch rothe Signaturen in römischen Ziffern gekennzeichnet. Lage I fehlt. Die Lagen II. III. IV. V. VI. X. haben ursprünglich acht, die Lagen VII. VIII. IX. XI. zehn Blätter gezählt; von Lage XII ist nur noch das erste Blatt vorhanden. In Lage IX ist von dem Abschreiber zwischen Bl. 3. und 4. ein eilftes Blatt (fol. 64) eingefügt worden. Von dem ursprünglichen Bestand der Lagen fehlen VI. 2 (fol. 34), VIII, 9 und 10 (fol. 59 und 60), so dass heute nur 87 Blätter gezählt werden. — Noch im XVI. Jahrhundert sind mindestens 90 vorhanden gewesen, da eine in arabischen Ziffern notirte Blattzählung auf II, 1. verso mit 1 anhebt und auf XII, 1 mit der Ziffer 90 schliesst. Diese Blattbezifferung ist älter, als der jetzige Einband, da sie, wie auch sämtliche Marginalien, beim Beschneiden der Pergamentbogen gelitten hat. Aus der Art der Befestigung folgt, dass die bei der Bezifferung noch mitberücksichtigten Blätter VI. 2 (fol. 34) und VIII, 10 (fol. 60); vermuthlich auch VIII, 9. (fol. 59) beim Einbände bereits gefehlt haben. — Am Falze des Pergaments verrathen sich Spuren älterer Verbindung der Lagen in fünf kleinen in gleicher Höhe und gleichen Distanzen angebrachten Einschnitten, welche bei dem heute vorhandenen Einbände unbenutzt geblieben sind.

Liniirung. In Tinte; bei unverbundenen Lagen ausgeführt, daher die oberen und unteren Linienpaare oft hart bis an den Falz reichen und bei zwei Lagen (VII und IX) die erste und letzte Seite in der Liniirung genau correspondiren, so dass bei deren gleichzeitiger Behandlung unter dem Lineal die Lagen mit entfalteten Flügeln und mit dem Rücken nach oben gelegen haben müssen*).

Vorgestochen sind die Linien in den Lagen II. III. IV. V. X. XI; keine Spur von Durchstichen findet sich in den Lagen VI. VII. VIII. IX. In Lage IX. bildet das nachträglich eingeschaltete Blatt (fol. 64) mit doppelt vorgestochenen Linienabständen eine bemerkenswerthe Ausnahme.

Die Linien laufen in einem Rahmen, welcher seitwärts durch je eine die ganze Höhe des Blattes durchmessende senkrechte Linie, oben und unten dadurch gebildet wird, dass die erste und dritte Linie querüber vom Rand bis an den Falz durchgezogen ist. Doch kommen Abweichungen vor.

Die Zahl der Linien resp. der Zeilen beläuft sich in Lage II. auf 28 resp. 27		
in den Lagen III. IV. VI. VII. VIII. IX. X. XI. XII.	25 „ 24	
in Lage V	24 „ 23	
Ausnahmen bilden in diesen Lagen V. 1 ^a u. 8 ^b (fol. 25 ^a u. 32 ^b)	25 „ 24	
VII. 6 ^b u. 7 ^a (fol. 46 ^b u. 47 ^a)	26 „ 25	
„ 9 ^b u. 10 ^a (fol. 49 ^b u. 50 ^a)	23 „ 22	
„ 10 ^b (fol. 50 ^b)	22 „ 21	
IX. 1 ^a u. 11 ^b (fol. 61 ^a u. 71 ^b)	25 „ 23	
Endlich in Lage IX. das eingeschaltete Blatt, fol. 64 ^{a b} . .	30 „ 29	

Durch die nicht gleichmässig ausgeführte Liniirung werden innerhalb der heute 214^{mm} hohen, 150^{mm} breiten Pergamentfläche ungleiche Schreibflächen von 169 bis 175^{mm} Höhe, 111 bis 120^{mm} Breite hergestellt, in welchen die Linienabstände 6,5 bis 7,5^{mm}, auf einer einzelnen Seite (fol. 50^b) gar 8—9^{mm}, betragen.

Ausfüllung der Schreibfläche. Die Schrift läuft, ohne Columnentheilung, zwischen den Linien in Schriftzeilen von 3—4^{mm} mittlerer, in den aufsteigenden Buchstaben von 4—6^{mm} (nur ganz ausnahmsweise 7^{mm}) Höhe. Die Zeilen, mit

*) In beiden Fällen ist die Uebereinstimmung schlagend. In Lage IX zählen Bl. 1^a und 8^b (fol. 61^a und 71^b) beide zwar 25 Linien, allein, da die beiden oberen einander zu nahe gerathen waren, als dass die zwischen ihnen liegende Zeile benutzt werden konnte, nur 23 Zeilen. In Lage VII sind Bl. 1^a und 8^b (fol. 41^a und 50^b) beide durch 23 Linien gekennzeichnet, die dann für fol. 50^b maassgebend geblieben, auf fol. 41^a dagegen durch eine zweite Liniirung ungiltig gemacht worden, indess noch deutlich zu erkennen sind.

Einschluss der rubricirten Titel, welche nur selten an den Rand gesetzt sind, folgen einander ohne Absatz; doch werden die Titel erforderlichen Falls gebrochen und über mehrere Zeilhälften derart vertheilt, dass die Capitelanfänge mit ihrem zwei Linienabstände durchsetzenden rothen Initial immer an den Anfang einer Zeile zu stehen kommen. Ueber den Linienrahmen treten die Zeilenden mitunter mit einem, äusserst selten mit mehr, Buchstaben hinaus. Ueber die Zeilen hinauf treten, abgesehen von den Abbreviaturen, nur die Buchstaben c und s.

Verzierungen und Rubra. Von Farben kommt, mit einziger Ausnahme grüner Arabesken am ersten Initial des Textes, nur Roth vor.

Rubricirt sind die Bücher- und Capiteltitel, sowie zu Anfang jedes Capitels das je zwei Zeilen ausfüllende Initial. Im Text sind die meisten Majuskeln, nach Interpunktionen mitunter auch kleine Anfangsbuchstaben, durch einen senkrechten, rothen Strich gemerkt. Ein querdurchgehender, rother Strich zeichnet Jahres- und Ordnungszahlen, den Namen der Jungfrau, gelegentlich einen Märtyrer, das Amen am Schlusse des dritten Buches, einmal das Wort papa aus.

Verzierungen finden sich, ausser den am ersten Initial des Textes (**Di**uina) in roth und grün ausgeführten feinen Arabesken, an einigen rothen Initialen in der Form von Flügeln, Federn, Blättern, Zacken und Knöpfen; am häufigsten am A, einigemal am J, P, R, selten am M und T. Am rothen D wird die überliegende Schleife durch Punkte und Striche fast immer zum Fisch gestaltet. Die Schleifen und Zwischenräume einiger anderer Initialen sind mit Punkten und Strichen verziert.

In der Nähe der rubricirten Titel, meist am freigebliebenen Rande des Pergaments, mitunter halb von ihnen verdeckt, finden sich noch ziemlich lesbar in fast ungebrochener Minuskel Reisblei-Vorschriften, welche nachmals in den Rubren meist buchstäblich, mitunter mit Auflösung von Abbreviaturen, copirt worden sind.

An sechs Stellen ist die Eintragung der Rubren unterlassen worden; an zweien (fol. 42^b und 86^b) hat eine saubere Hand des XIV. sec. die ausgefallenen Ueberschriften in schwarzer Tinte nachgetragen.

Die oft vorkommende Verschiebung der Ueberschriften ist nirgends corrigirt, mit Ausnahme eines auf fol. 51^b ausgekratzten und darauf an die rechte Stelle gesetzten Rubrums.

Interpunction. Drei Zeichen kommen vor: der Punkt; das umgekehrte Semikolon; das Fragezeichen; alle drei ohne merkbare Unterscheidung. Der Punkt

schliesst sowol Haupt-, wie Zwischen-Sätze; steht nicht selten vor et; überdies bei allen Ziffern, auch vor und hinter den Signaturziffern. Seine Stelle ist stets in halber Höhe der Schriftzeile.

Correcturen und Correcturzeichen. Die Correcturen werden häufig durch einen rothen Strich vorgemerkt; mitunter, obwol selten, in rothen Buchstaben verzeichnet. Sie scheinen von drei verschiedenen Händen herzurühren: 1) von der Hand des Abschreibers; 2) von einer jüngern Correctorhand; 3) von einer dritten, noch jüngern unfeinen Hand, welche übrigens nur an vereinzeltten Stellen ihre Correcturen durch Auskratzen und derbe Umzeichnung anbringt, wie derart beispielsweise in der zweiten Zeile des Textes nr̄is in nr̄e verwandelt worden ist.

Mitunter sind von der Hand des Abschreibers frischgeschriebene Buchstaben, als Schreibfehler, wieder ausgewischt worden.

Von eigentlichen Correcturzeichen kommen vor: das Paar gedoppelter Schräglinien zur Bezeichnung von Wortumstellungen, z. B. eius " proprietati " cedit; dasselbe Zeichen bei Worteinfügungen, welche dann fast stets über der Zeile, nur selten am Rande, notirt werden; grössere Nachträge werden durch ein umrahmtes Kreuz angezeigt. An einer Stelle, wo der Abschreiber zwei Seiten seiner Vorlage überschlagen hatte, ohne es anfangs zu merken, so dass für den Nachtrag ein eigenes Blatt (fol. 64.) eingefügt werden musste, wird der Zusammenhang durch abwärts und aufwärts weisende Hände und die dazugeschriebenen Buchstaben C. A. B. D. verdeutlicht. Trennung fortlaufend geschriebener Silben wird durch einen senkrechten Trennungsstrich bewirkt, z. B. se|vexillum . moueri|posset . d'i|q3 . n̄a . Delirt werden Buchstaben durch einen untergesetzten Punkt; mitunter kommt dafür der querdurchgehende Strich vor; hin und wieder beides miteinander.

Trennung der Worte. Die Worte sind fast durchgehends getrennt und zwar im Abstände von 2—3^{mm} (selten 4^{mm}) geschrieben. Ausnahmen kommen fast nur bei Präpositionen vor, z. B. ase . abalistariis . aruthenis . exruthenis . exordine . īnauibus . īcenobio . perciuitates . transflumen . transmare; auch siq̄uis. Andererseits liest man getrennt: super addidit . in numerabilem . ex in prouiso . u. a. m. An den Zeilenden gebrochene Wörter haben fast stets den Bindestrich: eine feine Schräglinie in der Form des i-Accents. Bei der Brechung wird die Silbenabtheilung nicht immer eingehalten, z. B. f/ossatum . m/ittuntur . p/ostea . teut/honicorum.

Schriftzüge. In gothischem Charakter vom Ende des XIII., Anfang des XIV. Jahrhunderts. Die Majuskeln bald in Capital-, bald in Uncialform; die Minuskel ziemlich rein ausgeprägt. Durchgängig, mit Einschluss der Verse auf fol. 1^a, dieselbe Hand, obwol mit starken, zum Theil von Unterbrechungen, ungleichem Pergamente und Federschnitte herrührenden Nüancen. Am meisten fest und correct in der ersten (II.) Lage. Die Buchstaben fast durchweg kräftig gebildet; stellenweise verfeinert und dann reicher an Spaltung der Schäfte und an Strichansätzen. Wo die Hand sich gehen lässt, erkennt man deutlich die Art der Buchstabenbildung an den wiederholten Federansätzen, deren je zwei auf a (mitunter auch drei), auf b. c. e. h. k. r. s (Minuskel-s). t und v kommen; je drei auf d (in beiden Formen), auf f. o. p. q. s (Majuskel-s) und x; vier bis fünf auf g. Unter den aufsteigenden Buchstaben b. d. f. h. k. l. s (Minuskel-s) und t heben sich einige, wie das Uncial-d und nicht selten auch f. s. (Minuskel-s) und t nur wenig über die Schriftzeile, welche mitunter auch von a. v und w überragt wird. Die aufsteigenden Schäfte schwellen mitunter nach oben an oder spalten sich oder beugen nach links um; seltner sind sie überriegelt und zur Schleifenbildung bringen sie es, mit ganz vereinzelt Ausnahmen, nicht. Zu den absteigenden Buchstaben gehören g. h. p. q. x. y. und i mit vorausgehendem i. Die Füße der Schäfte runden sich mitunter oder sie senden unter spitzem Winkel einen feinen Ausläufer nach rechts oben aus.

Von einzelnen Buchstaben ist Folgendes zu erwähnen:

a. Stets mit links übergebogenem Schäfte, der sich nicht selten auf die fast stets rund geformte Schleife stützt, so dass das a mit der Doppelschleife entsteht, wobei es jedoch nur ganz ausnahmsweise zur Bildung des Doppelschafts kommt.

b. Der Schaft, mit einer oder zwei Ausnahmen, ohne jeden Ansatz zur Schleifenbildung; die untere Schleife nicht immer geschlossen.

c. Von t meist leicht, mitunter schwer oder auch gar nicht zu unterscheiden; namentlich in den Verbindungen: ct und tt. Der Schaft meist gekrümmt und mit feinem Kopfe über den Haken hinausragend; der Haken fast stets gradlinigt und riegelförmig, meist horizontal, mitunter etwas nach rechts gesenkt.

d. Kommt in den Formen der Unciale und Minuskel vor; in letzterer Form von der Gruppe cl schwer zu unterscheiden.

e. Oben mitunter nicht streng geschlossen.

f. Stets mit langer, gradlinigt-horizontal gestellter Zunge.

g. Völlig geschlossen oder in der untern Hälfte rechts, nie links, offen; stets mit stark entwickeltem Riegel.

i. Meist, jedoch nicht immer, mit einer feinen Schräglinie accentuirt.

m. Geht am Ende von Wörtern mit dem letzten Schenkel hin und wieder unter die Zeile hinab.

n. Von u meist sehr leicht zu unterscheiden.

p. Oben eben so oft geschlossen, wie offen; pp ineinandergeschoben.

r. Kommt in beiden Formen vor; in der einen stets und nur nach o; in der andern mit einem vom Schaft nicht selten getrennten Haken.

s. In Minuskel- und Capitalform; in letzterer meist nur am Ende von Wörtern, doch auch in der Mitte und hin und wieder selbst am Anfang; überall in Gestalt einer 8; nur ganz ausnahmsweise in Gestalt eines b.

t. Der Schaft steigt über den Riegel nur dann bedeutend hinauf, wenn ein c oder t vorausgeht. Der Riegel greift links nur unmerklich über den Schaft hinaus. Nicht selten bricht der Riegel rechts in einen nach unten fallenden Strichansatz um, welchem mitunter ein vom Schaftfusse aufsteigender Strichansatz begegnet. Als Initial hat das t hin und wieder die alte Minuskelform mit dem links und rechts gleich weit ausfahrenden Riegel, über welchen der rundfüssige Schaft nicht hinausgreift.

v. w. Meist mit dem von unten aufsteigenden, selten mit dem von oben herabsteigenden Ansatz, mitunter mit Schleifenbildung.

Verbindung und Anlehnung von Buchstaben ist fast nur durch Riegel und Zungen vermittelt und tritt stets ein bei vorausgehendem c. t. f. g. wobei nicht selten drei Buchstaben, wie tct. tfc, den Querstrich gemeinsam haben. Ausserdem kommen verbunden vor: pp. ss. (immer nur Minuskel-s). st. sti und einige andere. Von Anlehnungen ist noch zu erwähnen die mitunter auftretende Gruppe: de; ein oder zweimal kommen auch angelehnt vor do und pc. Im Uebrigen bewahren alle Buchstaben ihre volle, ungetheilte Form.

Abkürzungen. Es kommen nur die in der zweiten Hälfte des XIII. sec. ganz geläufigen Abkürzungen vor, mit sehr mässiger Willkür in der Verwendung, wie etwa: $\bar{a}\bar{n}\bar{q}\bar{u}$ = antiquum. $\bar{t}\bar{n}$ meist = $\bar{t}\bar{m}$. pwlos. ps. pcatur. pati. ppant. $\bar{p}p^s$ at. spamus u. a. m.

In folgenden Wörtern stehen e. i. o. v. über der Zeile für re. ri. ro. ru:

re. acc^esc^e. agg^edi. b^euiati. c^eatore. c^edere. c^emantes. cong^egati. dec^euerūt. eg^editur. exc^euit. ing^essi. post^emi. prog^essus. sec^eta. st^epitu. t^epidare. Einmal in einem Personennamen: Dab^elus.

ri. cⁱmē. doctⁱna. enutⁱtus. fⁱgus. patⁱno. oppⁱmit. pⁱma. pⁱncepts. pⁱorib³. pⁱuilegia. propⁱa. rescⁱptis. tⁱblⁱatoib³. tⁱbutarios. tⁱduū. vtⁱusq³. xⁱ. xⁱani. Einmal im Ortsnamen: tⁱcatua. Jedoch auch: cⁱca. vⁱtuosus und einmal sigⁱficant.

ro. ag^os. cast^o. eg^otare. int^oitu. met^opolitani. ret^o. sac^o. teneb^osa. ut^oq³. Allein daneben selbstverständlich m^o u. a. m.

ru. c^vce. c^vciau^{nt}. c^vdeli. dest^vas. dest^vcto^m. ist^vmētis. p^vdentē. st^vem.

Von stark gekürzten Wörtern kommen nur die geläufigsten: cā. mīa. pccī. rō. sba. snīa und ähnliche wenige vor. Sonst ist nur etwa noch zu beachten neben xp̄c: ep̄c. sp̄c. tp̄c. An die Stelle von xp̄i und xp̄iani tritt oft, namentlich in der zweiten Hälfte des Codex, xⁱ und xⁱani.

Rechtschreibung.

Ausfall von Silben und Consonanten: ydolatri; ydolatria (stets). inimicias. cederunt. — Alimania. castelum und castellum. milia; miliaria; selten: millia; milliaria. tranquillitas und tranquillitas. paululum; paulatim. — difficultas und difficultas; difficilis. — oportunus. — proceserunt. — aputantes. circuire; circueundo; circueuntes (häufig). — negligentes. proiciunt; subiceret.

Verdoppelung von Consonanten: clippeos; clippeis. cottidie. intollera- bilis. littore; littorea; dagegen: litus. parrochia. strennuis. vipperarum. transsire; pertransseuntes. Kukennoys und Kukenoys.

Assimilierung: acquiescens. amministrare. ammonere. afficere. alli- cere. assumere. assunt. asscripsit. ascensus; dagegen: auctoritas; in- miscetur u. a. m. — Siffridus. — occurrere. suppletur. adducere; attule- runt (für abd. abst.); jedoch auch: abducere und abstulerunt. assportare. —

Vertauschung von Vocalen, Consonanten u. dergl. m.:

a. o. nagatae und nogatae. Dabrelus und Dobrelus.

a. e. Lambite und Lembitu. Alabrandus und Alebrandus.

e. durchgängig für ae und oe.

e. i. y. ei. quatinus (stets). Alimania. cymiterium. — Letigalli und Litegalli. Plicecowe und Plececowe. — Darbeten und Tharbiten. — Fredericus. — Henricus und Heinricus. — Thoredenses und Thoreydenses.

i. ii. y. hii; hiis (stets). Philistiini; dagegen meist: proicere; proiciunt; subiceret; abiciunt. — misteria und mysteria. neophiti. — babilon. caribdis. ierosolima. scilla. Philistaei und Phylistaei. Vironia und Vyronia. Thoreida und Thoreyda. Meynardus. — ydolatria. ydoneus. ymo. ymago. ymbres. Ykescola. Ydumea. Ymera. — clypeus und clipeus. cystericiensis und cistericiensis. dyaconus und diaconus. dyabolus und diabolus. epyphanias. exhyllarati. gygas. hyems; hyemare. lyberare (selten). pyratice. Lyuonia; Lyuones. layci.

o. u. Borchardus. Lembito und Lembitu.

u. v. w. Vor Vocalen, auch wenn der Vocal in der Abkürzung steckt, u; vor Consonanten, und überdies fast immer zu Anfang eines Wortes, v; daher:

vastaueris. volueris. vere. venientes. versus. vestes. victoria. videntes. videlicet. villae. vindicare. virga. viros. vix;

dagegen: ciuile. ciuitas. diuisis. habitauit. nouiter. prouincia.

Ausnahmen: uia. uir. uouerant. — vitare uolueris. — vt und ut. —

Ausserdem zu Anfang eines Wortes häufig u, wenn eine Präposition oder Conjunction vorhergeht: ad uomitum. de uictoria. de ueritate. in uia. in uillis. in uestibus. et uiros. — **uu. vu = w.** wlt. ewangelium.

Wironia selten; meist Vironia. Wendi; Wenden. Wenno.

v. b. Everhardus. Gevehardus. Halverstadensis.

h. habundancia. heremita. — cohercere. exhorbitare. — ebdomadum. — Everhardus. Gevehardus. Gerhardus; dagegen: Bernardus; selten: Bernhardus; Meinardus.

h. ch. Stets: michi. nichil.

c. ch. caritas. carissimi. lacrimae. caribdis. crisma. — Godescalcus. scolaris. — anchora. sepulchrum.

g. ch. ng. Borgardus und Borchardus. Buregravius. Wigboldus. Magdeburch. Eggelbertus und Engelbertus. Einmal: stangnis.

f. ph. Ludolfus. Rodolfus. Westfalia. — Philippus. phalerare. — Stephanus. colophizata.

t. th. biblioteca. Bertoldus. Vestardus und Vesthardus. — prothomartir. — Leththi; Letthi; Leththi; Lethi; Letti; Leti. Leththones; Letthones; Lethones; Letones. Leththigallia; Lethigalli; Letigalli; Litegalli. — Theuthonia und Theutonia. — Methsepole und Metsepole. Rutheni und Ruteni. — Gothlandia und Godlandia.

d. t. aput; selten apud. caput und capud. quit und quid. quitquit und quidquid. inquit und inquit. aliquot und aliquod. — Godfridus. Godescalcus. Gothlandia und Godlandia. Vredelant und Vredelande. Wentlant und Wendelan[t]de. Ascrath und Asscrade. Darbeten und Tharbiten.

b. p. optinuit. optenti.

n. m. mp. mpt. autumpnalis. contempnere. dampna. solempnitas. sompno. attemptare. peremptis. assumptis.

np. mp. in campo. combustio. completa. conportare. compositum. inpetus. inpendant. inpu gnantes. inponere. inproperare. inprouiso. inperium (im Rubrum). Odempe und Odenpe.

nq. mq. tamquam. quaecunque.

q. c. secutus und sequutus. persecutio und persecutio. equum. Stets: cum. cottidie; cottidianus.

k. In einigen Namen: Sackala; Sackalanenses. Ykescola.

ci. ti. astucia. consorcia. constancia. differencia. inicia. inimicia. instancia. inundancia. iusticia. leticia. licencia. malicia. negligencia. negocia. pestilencia. prouincia und prouintia. reuerencia. sententia. — terciat. — iniciando. nunciare. — eciam.

advocacie. milicie. planicie. patienti. sencientes. consencientibus. — pecierunt.

iniciis.

consolatio. expeditio. generatio. iactatio. lunatio. mercatio. munitio. persecutio. temptatio. tribulatio. ultio. — tertio. — forciora. — nuncio. silencio. hospicio.

consorcium. negocium. iudicium. Innocencius. Florencium abbatem. — cicius. forcius. quantocius. tocus. — gencium. prebencium. sequencium. trepidancium. veniencium. — incuciant. paciuntur.

se. ce. ci. ti. si. consilium (für concilium). presensiam. sementarii und cementum. reconsiliari. silicet. defencio und defentio. descentio. impultio. incentio. cysterficiencium. Rigensium und Rigencium. Rigensibus und Rigencibus.

c. sc. ss. abcessit. — Plecekowe und Plescekowe. Ploceke und Plosceke. Rucia und Ruscia. Wescelinus.

x. xc. xs. excercitus; excercere und exercitus; exercere. excipiunt. excitauit. exequiae. exiliunt. existere. extirpare und exstirpare. expectare. expensa. expirare. exurgere u. s. w.

Grammatisches.

Flexion. baptismi — o — um; selten: atis —; die Wahl der einen oder der andern Form mitunter durch den Reim bedingt.

Personen- und Ortsnamen, welche im Allgemeinen minder latinisirte Formen, als in den Ausgaben, haben, so z. B. durchgängig Dunemunde, Revele u. a. m., werden oft nicht gebeugt, so: frater Roboam für fr. Roboami; unum militem heinrici borewin; Magdeburch (für Magdeburgi) plures signat; Dunemunde für in Dunemundam u. dergl. m. Allein andererseits: cum heinrico borewino u. dergl. m.

terra Deo committens. in glacio (einmal). omnia discordia sopita. omnia malia. Rigense ciuitati; und im Rubrum: De incendio ciuitati Rigensi. de doli. exercitu suo denunciant. fide susceptae obliuiscantur. fide subiicere. eques einmal für equites. pedes oft für pedites, auch für pedibus. — Mitunter: exsurgent für exsurgunt. proponentur für proponuntur. fugierunt. inueheuntur. restituerunt für restiterunt.

Numerus. Exercitus mit dem Prädicate bald im Sing., bald im Plural. alia pars exercitus videns interitum suorum congregatur et ad defensionem se praeparant. episcopus cum Duce Sueciae, Teutonicis et Gothis Churones bello adierant.

Genus. provinciae, qui; weil die Bevölkerung gemeint ist; so auch: territi Alistegunde simul et alii Saccalanenses. — cum credant (mulieres), se cum illis (viris) mox in alia vita victuros. — mulieres et parvulos et puellas captivas deduxerunt. mulieres et parvos captivos trahunt. mulieres cum parvulis captivos adducit.

Pronomina. aliquanti für aliquot: transactis diebus aliquantis. supervenientibus Theutonicis aliquantis. — aliquot mitunter für aliquos; aliquos für aliquot. qui für quum und quia: vnde pax eis denegatur et merito qui disturbabant sqq. Nec mirum, qui erat vir stabilis sqq.

Verba. Activ für Deponens: amplectere. detestans. verentes und veritus.

Adverbia. ante für antea. — in obviam oder obvius als Adj. — in invicem. — cum non essent tantummodo, nisi circiter viginti.

Präpositionen.

a. a manu Episcopi recipit für per m. E. rec.

de. ex. Rex de Pliceowe. Episcopus de Riga. natus de Wironia. quidam de civibus. multi de Estonibus similiter et ex Wendis. plures ex Letigallis; ex nostris; ex ipsis. quinque ex suis.

in. in obviam. in invicem. in uxorem tradere. in sacro oleo linire.

Bei Zeitbestimmungen: in brevi. in eodem anno und eodem anno. in hoc tempore und hoc tempore. ad modicum tempus.

Bei Ortsbestimmungen: in Riga morantes. in Riga existentibus. in Riga in ecclesia sepelivit. a Riga rediit. de Riga venientes.

Holmam procedentes. Rigam venientes. in Thoreidam et in Meth-sepole et in Ymeram mittit. Livoniam venit. Gotlandiam vadit. Saxoniam pergunt; jedoch auch: in Theuthoniam.

In Compositis: potationibus für compotationibus. doctos für edoctos. cendentes einmal für incendentes. duxerunt öfters für deduxerunt. firmatur für confirmatur. morari für commorari. minuere für imminuere.

Andererseits: adinvenire für invenire. assumit für sumit. collocantes für locantes. commutavit für mutavit. despoliare für spoliare. permaneat für maneat. responsum reddiderunt für resp. dederunt. requiescunt für quiescunt.

Ferner: demonstravit für commonstravit. occurrere für concurrere.

Conjunctionen: quatinus nach rogare. quia, biblischem Sprachgebrauch gemäss, für quod, u. dergl.; nach cognoscere, dicere, scire, videre.

nec non et für nec non.

non — sed nec für nec — nec.

tam — tam für tam — quam.

tum — tum für quum — tum.

si für an: requirit, si nuncium miserit.

Allerlei Syntactisches: ut mit dem Infinitiv: est enim consuetudo Regum Ruthenorum, ut, quamcunque gentem expugnauerint, non fide Christianae subiicere, sed subiugare. — Participialconstructionen: quia videntes. si quando donante Deo. — Häufung des et. — Zu Anfang von Sätzen wird das Relativ vorgezogen: unde. cuius u. dergl. m., doch fehlt es nicht an Ausnahmen. — Post haec meist für post hoc. — plures; quam plures meist für plurimi; quam plurimi. — domi redire. unum castrorum. multi paganorum. a Livonibus, qui multi erant cum eis in castro. ad persequendum Letthos. induentes se arma sua. audito aduentu Episcopi et civitatis inchoationem.

Adjectivische Wortbildung: durchgehends lyuonensis, nur ganz ausnahmsweise lyuoniensis.

Kennzeichnende Wortformen: causatur für accusat. consiliatur für consilium init. immolaticia für immolationes. solempnia für solemnitates. equitaturae. minare fast durchgehends für ducere, deducere, auferre. pedi, ein Wurfgeschoss. trescenti*).

*) Es bedarf kaum der Bemerkung, dass in dem Abschnitt „Grammatisches“ Manches nur wegen der Abweichung von den Ausgaben Anspruch auf Beachtung hat.

Die Rubra und Varianten des Codex Zamoscianus.

Die mit einem * bezeichneten Varianten sind der Nachlässigkeit des Abschreibers und Correctors beizumessen. Verschobene Ueberschriften sind mit einem † bezeichnet. Ueberschriften mit fettem Initial entsprechen den im Text durch rothe Initiale unzweideutig gekennzeichneten Capitelanfängen. Die Citate gehen auf Seiten und Zeilen der Ausgabe in den Scr. Rer. Liv.

Liber primus de lyuonia.

(I, 1—14.)

De primo episcopo Meynardo.

- | | |
|---|--|
| <p>50, 2. gentilitatis nostrae*)
 8. del. <i>in</i>
 9. del. <i>paulo ante</i>
 12. Plo ceke
 14. del. <i>Dei</i>
 15. Ykescola</p> | <p>52, 14. exsurgent. — del. <i>Meinardi</i>
 16. castro baptizati recidivant
 22. *de doli
 24. Vietzo
 25. del. <i>scilicet Uxkul et Holm</i>
 26. del. <i>Hartwico</i></p> |
| <p>52, 4. del. <i>Meinardus</i>
 Ykescolensibus
 5. del. <i>in</i>. — del. <i>contra hostes Lettones</i>
 <i>praelium</i>. — committitur
 6. Letthonibus causatur iam
 7. del. <i>hactenus</i>. — habeant. — del.
 <i>vel habere vellent</i>. — del. <i>tandem</i>
 8. del. <i>instinctu divino</i>
 9. iuramento firmatur
 10. del. <i>artifices omnis generis et</i>
 12. Ykescolensis. — del. <i>iam</i></p> | <p>54, 8. del. <i>visa</i>. — plura passus
 10. promittens se si
 11. 12. del. <i>illarum vires</i>
 12. effectum (del. <i>et</i>)
 13. sanavit. — del. <i>ex primoribus</i>
 19. episcopus praedictus. — del.
 <i>Meinardus</i>
 22. Unde dolis
 23. multis modis praefatum fide
 26. faucibus luporum.</p> |
| | <p>56, 3. salutant dicentes ave rabbi et</p> |

*) Nachträglich corrigirt aus nris.

- | | |
|------------------------------|---|
| 56, 5. Ykescolam | 56, 14. pio dolo vicit Livonum insidias |
| 8. del. <i>in</i> | 15. aquam; del. <i>et</i> |
| 9. procurant | 22. adierant. — Vironiam |
| 10. Tho/redensi. — Ykescolam | 58, 1. Virones |
| 12. del. <i>Romano</i> | 2. sustollens diuertit in |

Liber secundus de consecratione episcopi Bertoldi.

(II, 1—10.)

Ad marg.: Liber secundus de episcopo bertoldo.

- | | |
|---|--------------------|
| 62, 8. Ykescolam | 64, 6. consiliatur |
| 9. Quos potibus | 9. Respondet |
| 10. se eorum | 11. tamen (?) |
| 11. in solium *) | 12. Episcopium |
| 13. del. <i>in Duna</i> | 15. et illi |
| 17. del. <i>Bremensi</i> | 18. lancea |
| 64, 1. viris lyuoniam. — del. <i>et</i> | 19. remissa |
| 2. Holme. — Hic misso | |

Ad marg.: De bello bertoldi et (occi)sione ip(sius).

(II, 6. Vociferantur et — —)

- | | |
|---|------------------|
| 64, 22. del. <i>Bertoldus</i> | 64, 28. videntes |
| 23. Ym aut | 29. nimirum |
| 24—26. del. <i>Nono Kalendas Augusti.</i> | 66, 1. Ykescola |
| <i>M. C. XCVIII. versus Hasta necans</i> | |
| <i>anno Bertoldum Livo secundo</i> | |

Ad marg.: De baptismo holmensium et ykescolensium.

(II, 7. Quo viso Livones — —)

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| 66, 2. circiter centum convertuntur | 66, 21. Ykescola |
| 7. navis una | 24. permaneat |
| 8. de balneis consuetis | 25. del. <i>in</i> |
| 13. sibi immittere | 26. Decreverunt |
| 66, 14. del. <i>paganorum</i> | 27. vitae suae |
| 20. usque fere ad ducentas marcas | |

*) Corrigirt aus in solidum durch einen unter d gesetzten Punct.

Liber tertius de episcopo alberto.

(III, 1. — XII, 5.)

- | | | | |
|-----|---|-----|--------------------------------|
| 68, | 1. Woldemari | 70, | 4. in plenariam peccaminum re- |
| | 3. Magdeburch. — del. <i>in Saxonia</i> | | missionem iniungens viae |
| 70, | 1. si bona in | | coaequavit |

De II^o anno consecrationis episcopi alberti.

(IV, 1. Anno secundo — —)

- | | | | |
|-----|-------------------------------------|-----|-----------------------------|
| 70, | 10. Ykescolam | 70, | 18. in Dunemunde*) dirigit |
| | 12. del. <i>et periculo</i> | | 22. et ita del. <i>in</i> |
| | 13. Ykes/colam. — del. <i>anxie</i> | | 23. Holmam. — Ubi cum |
| | 14. del. <i>Meinardi</i> | | 25. Interim Frisones |
| | 15. interim | 72, | 2. del. <i>et evitantes</i> |
| | 17. Holmam | | 3. Asso |

De primis obsidibus a lyuonibus acceptis.

(IV, 4. Episcopus tamen — —)

- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 72, | 6. Annone | | quod est (del. <i>et per conse-</i> |
| | 9. Domino | | <i>quens</i>) |
| | 10. *terra | 72, | 17. regnum caelorum per conse- |
| | 12. lyuones Episcopo **) | | quens ministratur |
| | 13. demonstrant, quam | | 20. in gente illa. — del. <i>cuius</i> |
| | 14. ac (del. <i>unum</i>) irriguum superius | | 21. del. <i>supra in historia Meinardi</i> |
| | (del. <i>et</i>) Irriguum inferius | | <i>meminimus.</i> — pro literis ex- |
| | eo quod sit aquis et pascuis | | peditionis (del. <i>confirmationis</i>) |
| | irrigua | | 23. del. <i>eius nominis III.</i> |
| | 15. del. <i>pratis et aquis valde irrigua</i> | 74, | 1. ipsius (del. <i>fratris Theodorici</i>) |
| | 16. peccaminum remissio et (del. | | etiam rogatu et instantia idem |
| | <i>fiat</i>) per eam irriguum superius | | venerandus (del. <i>sanctus</i>) |

*) Und so überall.

**) Der ganze Abschnitt IV, 5. lautet, wie die oben notirten Varianten anzeigen, folgenderweise: Ante exitum suum Livones Episcopo locum civitatis demonstrant, quam et Rigam appellant, vel a Riga lacu, vel quasi irriguam, quum habeat inferius irriguum ac irriguum superius. Irriguum inferius eo quod sit aquis et pascuis irrigua vel eo quod ministratur in ea peccatoribus plenaria peccaminum remissio et per eam irriguum superius quod est regnum coelorum per consequens ministratur; vel Riga nova fide rigata et quia per eam gentes in circuitu sacro baptismatis fonte rigantur.

De portu Semigallie prohibito.

(V, 7. Quod factum — —)

74, 7. quidam promissum. — del. *et* 74, 13. alii autem
statutum.

De anno tertio.

(V, 1. Anno tertio — —)

74, 18. del. *Bannerow.* — Conradum de 74, 21. inchoationem
19. Meyiendorpe. — Lenewarde. — 22. del. *suos*
Ykescola 76, 3. subsequente

De anno quarto.

(VI, 1. Anno quarto — —)

76, 12. civitas 76, 17. Theoderico*). — Alabrando

Ad marg.: De primo conuentu et preposito eorum.

(VI, 3. Huius vitam — —)

76, 19. Cuius vitam 76, 25. del. *hic.* — Ykescola.
20. beatae virginis Mariae 28. in ore Dunae.
21. quia ex 29. Dunemunde vel Montem (del.
22. Livonum Episcopus *et coenobium*)
23. Ykescola

De institutione fratrum milicie.

(VI, 6. Eodem tempore — —)

76, 32. providens idem frater Theo- 76, 33. del. *Theodorico*
dericus del. *dominus Episco-* 36. del. *III.*
pus Albertus cum Abbate fratre 78, 2. exurunt

De pace facta cum Semigallis primo.

(VI, 7. post eandem expeditionem — —)

De anno quinto.

(VII, 1. Anno quinto — —)

78, 8. Meyiendorpe. — Bernardum*). 80, 4. del. *in*
— Sehusen 6. tunc (del. *tuti*) quidem manus
11. Listriae eorum evaserunt.
12. Osilia

*) Und so überall.

De conflictu peregrinorum cum estonibus in mari.

(VII, 1. Nam peregrini — —)

- | | |
|---|--|
| <p>80, 9. laete suscipiuntur</p> <p>11. Christiani nominis inimicos</p> <p>16—18. tum quia possibile erat eos
ab hostibus in pugna pericli-
tari, tum quia Ecclesia, in gen-
tibus posita, quae adventum
ipsorum praestolabatur, defec-
tum illorum non poterat re-
cuperare</p> <p>18. oportune inportune (del. <i>tempore</i>)</p> <p>22. ipsorum. — arbitratur</p> | <p>80, 24. ut cum paganis.</p> <p>27. erant ituri.</p> <p>30. in eos (del. <i>ad</i>) piraticas duas ad
Estones; del. <i>naves</i></p> <p>31. del. <i>movent et tandem</i>. — del. <i>ad</i></p> <p>33. Wysbu. — del. <i>In</i>. — fortis</p> <p>35. solus prosternit</p> <p>37. idem homo; del. <i>miles germanicus</i>.
— del. <i>una</i></p> <p>38. del. <i>rursus</i></p> <p>39. del. <i>sponte seu voluntarie</i></p> |
|---|--|

De itinere Cauponis cum fratre theoderico ad summum pontificem.

(VII, 3. His itaque — —)

- | | |
|---|---|
| <p>80, 40. itaque. — del. <i>et cum triumpho</i></p> <p>41. del. <i>Albertus</i></p> <p>42. del. <i>captivos</i></p> <p>44. diutius morari</p> <p>45. et Rigam usque. — del. <i>moderni</i>
— alii in Riga</p> <p>46. obviam eis exeunt</p> <p>47. comitatum ipsius</p> | <p>82, 1. del. <i>senior</i></p> <p>3. del. <i>fuerat</i></p> <p>4. secum assumit et magna parte.
— duxit</p> <p>5. del. <i>Antistiti</i></p> <p>8. diebus aliquantis</p> <p>8—9. del. <i>Dominus</i></p> |
|---|---|

De expeditione regis de plosceke in ykescola.

(VII, 7. Eadem aestate — —)

- | | |
|--|---|
| <p>82, 13. Ploceke. — del. <i>suo</i></p> <p>14. Ykescole</p> <p>16. interim quidam</p> <p>18. et ipsum castrum. — quam
plures</p> | <p>82, 21. Vechte</p> <p>22. del. <i>Teutonicis</i></p> <p>23. succidentem. — Brudegame. —
del. <i>aliquot</i></p> <p>24. insequentem</p> |
|--|---|

De captiuitate sacerdotum et pecorum ablatione a rege.

(VII, 9. Eodem tempore — —)

- 82, 25. Sifridus

De sarcofago sacerdotis diuinitè prolongato.

(VII, 9. cui tanquam filii — —)

- | | |
|--|---------------|
| 82, 34. superponentes. — vident | 82, 38. facit |
| 37—38. Deum benedicunt (del.
<i>laudent</i>) | |

De VI^o anno sui pontificatus.

(VIII, 1. Anno sexto — —)

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 84, 1. del. <i>Albertus</i> | 84, 7. Asserade. — Lenewarde. — |
| 4. conversione | trescenti |

De bello contra letones et de pecoribus requisi(tis).

(VIII, 1. Paucis itaque — —)

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| 84, 9. in Riga | 84, 17. His itaque gestis |
| 10. del. <i>magnas</i> | 18. tribus tantum equis |

De reditu peregrinorum quorundam in theuthoniam et variis tribulationibus.

(VIII, 2. Posthec hyeme — —)

- | | |
|--|---|
| 84, 21. Meyendorpe | 84, 36. pagani magis in |
| 22. cruce resumpta iam secundo | 86, 3. del. <i>et omnis generis victualia</i> |
| 23. del. <i>annuo.</i> — del. <i>rebus</i> | 5. periculum incidunt. — del. <i>et</i>
<i>procellae</i> |
| 24. virginis Mariae | 6. del. <i>magnae.</i> — impulit |
| 28. laetificant | 7. del. <i>sancti.</i> — del. <i>Apostoli</i> |
| 30. Milites siquidem praedicti | 8. del. <i>necessariis</i> |
| 33. vel doloris | 11. del. <i>patriam suam</i> |
| 35. Alteram piraticam | |

De bello cum letonibus in rodopoyse.

(IX, 1. Anno VII — —)

- | | |
|--|-------------------------|
| 86, 12. Anno septimo. — del. <i>pontifica-</i>
<i>tus Episcopi Alberti, qui erat</i>
<i>Domini MCCIV</i> | 86, 16. Suelgate |
| 13. quando magis | 18. del. <i>Frise</i> |
| 14. equitum virorum | 23. tendimus, vicerimus |
| | 26. Viesthardus |
| | 30. Illis autem |

- | | |
|--|--|
| 86, 31. Vesthardus | 88, 17. numerum, exercitum suum. —
del. <i>in</i> |
| 33. quam plures. — aliquos. —
doctos | 18. del. <i>duas</i> . — dividunt in duas
partes (del. <i>acies</i>) |
| 35. petitioni suae | 22. ex ipsis tremefacti ergo*)
pugnare |
| 88, 4. Ykescola | 23. del. <i>vero</i> |
| 9. inenarrabili | 27. inire. Qui |
| 13. *exercitu | |
| 15. Ykes/cola. — universa ma-
lewa (del. <i>militantium turba</i>) | |

De fuga letonum et morte Suelgaten.

(IX, 4. Inveniens quidam — —)

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 88, 34. Scilling. — Suellegaten | 90, 7. del. <i>procellis</i> |
| 37. abscidunt | 8. mari |
| 38. Lethonum oneraverant | 10. Henricus |
| 39. *in inimicitias | 15. in Dunemunde |
| 43. ad spolia gentis utriusque | 16. Ykescola |
| 44. equis et pecoribus | 17. Meyendorpe |
| 48. del. <i>in uno vico</i> | 23. Episcopi ascensu. |
| 90, 1. interfecerunt | 30. Leneworde |
| 2. victuros | 31. iam pridem |
| 3. Signatis itaque per | 33. *fide |
| 5. del. <i>Papae</i> | |

† De expeditione apud dunam.

(IX, 8. p. 92. Sed mox — —)

- | | |
|-----------------|---|
| 92, 1. se aliis | 92, 5. Ascrath. — Unde factum est
ut eorum |
| 2. Lene/worde | 7. et in brevi |

De pace facta cum rege wetseke.

(IX, 10. Audiens autem — —)

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 92, 9. Rex Vetseke de Kukonoyse | 92, 13. tempore stetit |
| 12. fecit | 16. Lenowarde |

*) Nicht ganz deutlich.

- 92, 17. Ykescole
 — 18. Ykescolam. — firmissimam
 cernentes
- 92, 25. fre/quentes

De martyrio . XVII . in ykescolam.

(IX. 12. Post haec — —)

- 92, 28. Ykescola
 30. quosdam Diis. (del. *ex eis*)
 36. et mente (del. *in*)
 37. fuerunt
 40. del. *solam*
- 92, 41. rehabere permittuntur
 42. iuxta villam Ykescolam. —
 Lenowarde
 43. Ykescola

De ludo magno qui fuit in Riga.

(IX, 14. Eadem hyeme — —)

- 92, 44. del. *quem*
 45. del. *La/tini comoediam vocant*
- 94, 1. del. *etiam*. — del. *et comoediae*
 4. ad modicum tempus (del. *breve*)
- 94, 5. del. *praeambulum*
 6. del. *malorum*
 9. ac Novi
 10. aeternam

De anno octauo.

(X, 1. Anno octavo — —)

- 94, 12. Woldemari. — Ploceke
 15. tulerant
 20. cum sequacibus suis nimis eis
 22. quantocius
 23. vel multiplici. — superpositis
 29. plenum est, magis
 30. incitant
 36. marca argenti conducens
- 96, 6. si nuncium
 11. se Rex
 16. decernerent
 17. quod celerrime attingunt, dia-
 conum
 19. vocant nunciorum, diem col-
 loquii tertio kalendas Julii (sic)
 20. del. *indi/cunt*
- 96, 5. ad suos (del. *socios*)

**De conspiratione Ruthenorum cum lyuonibus et l[e]tonibus contra
 Rigenses.**

(X, 3. Reliqui per — —)

- 96, 21. ac Lethos. — Lethigalli
 22. obedire quantum (del. *etiam*). —
 per/ditioni
 23. Lethigalli
- 96, 25. perfidiae
 31. vel affabilem
 34. del. *commodius*
 37. Ykescole

De martyrio duorum neophitorum kyriani et layani.

(X, 5. Considerata igitur — —)

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 96, 40. Ykescolenses. — videlicet | 98, 2. del. <i>et</i> |
| Kyrianus | 5. amplectere |
| 41. intime quatinus eos | 6. *superare |
| 98, 1. propter multimodam | 7. del. <i>et avellere</i> |

De nimia crudelitate amicorum ipsorum quam exercuerunt in eos.

(X, 5. p. 98. Unde nimirum — —)

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 98, 7. del. <i>eorum</i> . — tantum in eos | 98, 13. Ykescolensi |
| 8. del. <i>quam</i> . — amore. — ante | 18. tunc |
| 11. dilaceraverunt | 22. Thoredenses *). — Veinalenses |

De martyrio sacerdotis et sociorum eius.

(X, 7. Porro Holmenses — —)

- | | |
|-------------------------------|---|
| 98, 24. abscidunt | 98, 30. duobus aliis. — del. <i>fratribus</i> |
| 25. de Wironia | 33. in Riga |
| 27. Segeberge. — cum plurimum | |

De collectione lyuonum et lettonum in holme contra Rigenses.

(X, 8. His ita — —)

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 98, 35. His itaque | 100, 1. aliis sagittariis |
| 39. Livones simul omnes | 2. *Pontecosten |
| 41. tam homines | 5. Dei inplorantes clementiam |
| 42. effecti | (del. <i>misericordiam</i>) |
| 44. quo facto | 7. omnes simul |
| 48. cottidie cruciari | 9. del. <i>viriliter</i> |

De fuga lyuonum holmensem et interfectione eorum.

(X, 8. p. 100. Erat autem — —).

- | | |
|----------------------------------|---|
| 100, 13. Senior eorum | 100, 20. Erat autem. — del. <i>enim taliter</i> . |
| 14. Ploceke | — del. <i>directum</i> . — del. <i>magnam</i> |
| 16. Tho/redenses. — nomen Chris- | |
| tianum | |

*) Und so meist.

De expugnatione castri.

(X, 9. Applicant interim — —)

- | | |
|------------------------|---------------------------------|
| 100,28. Thoredenses | 100,36. del. <i>mirabiliter</i> |
| 29. del. <i>Exiere</i> | 37. Episcopo*) |
| 32. receperunt | 39. del. <i>aliquot</i> |

De expeditione in thoreydam cum semigallis.

(X, 10. Post haec — —)

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 102, 1. a Thoredensibus | 102, 6. del. <i>seniori</i> |
| 4. Thoredenses. — cum venerunt | |
| (del. <i>et cito</i>). — Vestardo | |

Ad marg.: De incensione castri thoredensis.

(X, 10. nam ipse — —)

- | | |
|--|---|
| 102, 7. a Roma | 102,36. vespere |
| 8. del. <i>et constans</i> | 37. contristat |
| 9. del. <i>et linguam Germanicam didi-</i>
<i>cerat</i> | 38. terra |
| 10. Dobrelis | 39. del. <i>nuper</i> |
| 11. cum exercitu suo | 40. Alimaniam |
| 13. percussi | 41. Ploceke |
| 21. colligunt | 44. alii cum (del. <i>multi</i>). — del. <i>Rex</i> .
— vocationi |
| 27. quinque ex suis (del. <i>cum</i> ; del.
<i>sociis</i>) | 46. Dunam |
| 28. del. <i>penes castrum</i> | 104, 1. Ykescolam |

De obsidione castri holmensis a rege woldemaro de plosceke.

(X, 12. p. 104. Rutheni quoque — —)

- | | |
|--|---|
| 104,10. lignorum collectione (del. <i>dis-</i>
<i>positione</i>) | 104,22. traderent |
| 12. Thoredenses | 25. extra. — obsessionem |
| 15. subito volante. — nec venerunt | 28. dicentes quia |
| 17. plures ex suis | 29. del. <i>essent</i> |
| 19. qui multi erant | 32. ille cum post. — impugnationem
nichil (del. <i>cum</i>) |
| 20. infra | 33—34. adventum Theutonicorum |

*) Durch Correctur dritter Hand an die Stelle von Episcopi gesetzt.

De expeditione prima regis danorum in osiliam.

(X, 13. Eodem tempore — —)

- | | |
|--|--|
| 104,44. del. <i>eo</i> | 106,13. Tho/redensibus. — infra |
| 106, 2. Et in dunam venientes. —
Eggelberto | 15. intulerant, bona eiusdem om-
nia incendio vastaverant,
agros abstulerant, arbores.
— plurima bella (del. <i>multa</i>
<i>iniusta</i>) |
| 5. deum eo quod | |
| 8. deducunt | |
| 11. Thore/denses | |
| 12. *proponentur | 16. del. <i>saepenumero</i> . — merito qui |

De baptismo lyuonum.

(X, 13. p. 106. At illi — —)

- 106,21. hactenus usque. — del. *aucta tamen mensura*

De obsidibus datis et de missione predicatorum per uniuersam lyuoniam.

(X, 14. Praepositus itaque — —)

- | | |
|---|------------------------|
| 106,25. Alebrandus | 108,10. detestans |
| 28. eis ibidem | 11. affirmans |
| 29. castri Holmensis | 12. et aliis similibus |
| 30. quem | 13. operibus eius |
| 108, 5. et sursum (del. <i>ad</i> ; del. <i>usque</i>) | 15. Ascradenses |
| 9. vel perciperent | 17. castrum |

De baptismo Wendorum.

(X, 14. p. 108. Wendi autem — —)

- | | |
|----------------|-------------------|
| 108, 20. Winda | 108, 23. Leththos |
|----------------|-------------------|

De baptismo ydumeorum.

(X, 15. Postea autem — —)

- | | |
|----------------------------------|---|
| 108,26. ibidem | 100, 2. del. <i>fortior</i> . — del. <i>vi</i> . — baptismo |
| 28. demonstravit. — Thoredenses | 3. rapina furta |
| 29. Alabrandum | 4. fuerunt. — del. <i>paratarum</i> |
| 31. del. <i>Imperatorum</i> | 6. pro/causis huiusmodi |
| 110, 1. del. <i>dummodo erat</i> | |

De iudicio seculari Alebrando commisso.

(X, 15. p. 110. Unde Alebrando — —)

- | | |
|---------------------------------|--|
| 110, 6. Alebrando | 110,13. del. <i>propter turpem auri cupidinem.</i> |
| 11. del. <i>et iustos viros</i> | — et Letthigalliam |
| | 15. quam/iustitiae dei intuitu |

De donatione lyuonie in inperium.

(X, 16. Eadem hyeme — —)

- | | |
|---|---|
| 110,16. eccliptio. — del. <i>horrende</i> | 110,22. del. <i>ac ab eo ex communi Impe-</i> |
| 17. del. <i>obscurati</i> | <i>ratoris et statuum suffragio. —</i> |
| 18. del. <i>primus.</i> — del. <i>omnes</i> | ab Imperio recepit |
| 19. peregrinos (del. <i>milites</i>) | 23. Unde Rex pie memorie (del. |
| 20. et Westfalia. — del. <i>Frisia</i> | <i>vero antedictus</i>) |
| 21. del. <i>Imperium salu/tat</i> | 24. del. <i>argenti.</i> — poterit |

De baptismo lettorum. annus octauus.

(XI, 1. Anno nono — —)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 112, 1. Anno octauo (del. <i>pontificatus</i>) | 112, 2. gaudent.—adventum antistitis |
| baptizata | 6. Godescalcus |

De rege de Kukenoys.

(XI, 2. Audiens autem — —)

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 112,10. rex. — Kukenois | 112,17. conver/sione |
| 15. multis muneribus regem. — in | 18. et in Methsepole et in Ydumeam |
| armis opem (del. <i>auxilium</i>) | |

† De locatione sacerdotum in parrochiis.

(XI, 3. Factum est — —)

- 112, 23. et in aliis

† De donatione tercie partis lyuonie fratribus milicie.

(XI, 3. Episcopus autem — —)

- | | |
|--|--|
| 112,31. Livoniae solius eis | 112,37. tertiam eis partem |
| 34. vel conversis | 38. del. <i>etiam.</i> — del. <i>Livoniensi.</i> — |
| 35. oportunis et inoportunis | ipsorum |
| 36. del. <i>Romani;</i> del. <i>simili sententia</i> | |

De diuisione lyuonie.

(XI, 3. Rogatu itaque — —)

- | | |
|--|--|
| 112,40. del. <i>et seniori</i> | 114, 1. del. <i>Fratres</i> . — Coiwe *) secu- |
| 41. del. <i>dominus Episcopus</i> . — Tho- | lariam **) |
| reidam videlicet (del. <i>tractum</i>) | 2. Episcopo reliquerunt non |
| | bene***). (del. <i>etiam</i>) |

De primo aduocato Godfrido.

(XI, 3. p. 114 Divisa taliter — —)

- | | |
|---|--|
| 114, 6. del. <i>etiam posthaec integras</i> | 114,14. iusto iudicio Dei |
| 7. eodem anno. — peregrinus | 15. incurreret verecundiam et |
| miles | sicut a quibusdam (del. <i>nobis</i>) |
| 10—11. Unde dolentes quidam | 16. postea morte turpissima de- |
| 11. cistaque eius | functus est |

De bello cum letonibus.

(XI, 5. Post hoc — —)

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 114,17. Post haec†) | 114,20. Coiwa |
| 18. per totam Lethoniam | 21. et inuenientes |

De letonum in thoreydam expeditionem.

(XI, 5. Erant autem — —)

- | | |
|--|------------------------------|
| 114,23. del. <i>Domini</i> . — Cubbesele | 114,29. Deo suos conservante |
| 24. Stric et alter Theodericus | 30. del. <i>suam</i> |
| (del. <i>Rabbius</i>) | 35. astabant |
| 27. et quam plures | |

Ad marg.: De mirab(ili) per dei misericordia(m) sacerdotum i(n) ecclesia
conseruatione.

(XI, 5. Finita autem — —)

- | | |
|-------------------------------|--|
| 114,41. del. <i>ac vacuum</i> | 114,42. del. <i>usitatum istius barbaricae</i>
<i>gentis proverbium</i> |
|-------------------------------|--|

*) Und so überall.

**) So muss gelesen werden; vermuthlich ist es jedoch, da cl ebenso gut d sein kann, durch Einschiebung eines Buchstabens (c) in *secundariam* zu corrigiren; cf. XX, 4. p. 204. Z. 9—10.

***) ñ bñ

†) Und so fast überall.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 114,44. despo/liatam | 116, 1. vidit. — gratias Deo |
| 47. latitantes / ignorans iterum | 3. del. <i>in eis.</i> ---- non comedentes |
| festine recessit. Veniente | 5. et summo mane |
| adhuc tertia | 6. del. <i>virgines.</i> — del. <i>pecorum</i> |
| 48. ex eis. — ecclesiam trans- | 8. lyuoniam intrare |
| eundo sacerdotes | 10. intulerunt |

De collectione Rigensium contra letones.

(XI, 5. p. 116. His auditis Episcopus — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 116,13. Ecclesiam / liberent ab inimicis. | 116,20. Lenewarde |
| At illi | 22. collectio Christianorum |
| 17. Leneworde | |
| 18. conve/niunt. — infra urbem. | |
| Mittuntur | |

De bello Rigensium contra letones.

(XI, 5. p. 116. His auditis Christiani — —)

- | | |
|-----------------------------|---------------|
| 116,26. Ascrade | 116,35. totum |
| 29. et in deo / confidentes | 36. Post haec |
| 33—34. del. <i>magis</i> | |

De obsidione castri selonum.

(XI, 6. Postquam Dominus — —)

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 116,46. se fidei iam | 118, 1. plures occidunt |
| 47. Eggelbertum | 3. Unde clam vocatis |
| 49. Ascrad | |

Ad marg.: De obsidibus datis et fide recepta.

(XI, 6. p. 118. Placet haec — —)

- | | |
|--|------------------------|
| 118, 7. baptismi sacramenta | 118,13. cum Letigallis |
| 12. del. <i>Virginis.</i> — de conversione | |

De bonis mercatorum ab vgaunensibus quondam direptis.

(XI, 7. Eodem tempore — —)

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 118,15. Alebrandus | 118,16. U/gauniam*) |
|--------------------|---------------------|

*) Und so, mit ganz vereinzelt Ausnahmen, überall.

- 118,17. del. *nempe*. — Plice cove. — 118,20. certum (del. *unquam*) responsum
Ugaunenses reddi/derunt. — Alebrandus
18. erant, nongentis videlicet 21. del. *aliis rebus magis attentus*.
marcis et amplius — Letigallis
19. Ugaunenses 23. ex Letigallis

Ad marg.: De baptismo leto(rum cir)ca ymer(am) habitanti(um).
(XI, 7. At illi gaudentes — —)

- 118,27. de Plice cove. — del. *habentium* 118,33. Henricum scolarem suum
Graecorum fidem 34. Alebrando
28. Litegallis. — del. *et Teutonicorum* 35. Alebrandus
31. Alebrandus

Qualiter castrum kukenoyse captum est.
(XI, 8. Orta est — —)

- 118,38. in hoc tempore. — regem*) 120,10. Dunemunde
de Kukenoys 13. Dunemunde
39. Lenewarde. — rex*) idem 15. Kukennoys
cum plura inferret 17. no/vit. — potuit
41. Regis 21. regem. — vel patrem
43. repente ascendentes 22. regis
46. del. *etiam*. — regem 23. plures inermes ex ipsis
49. del. *et fortunae casum praestola-* 24. ex ipsis (del. *evadentes et*)
batur fugientes
52. regem 26. per fugam evaserunt (del. *sa-*
120, 2. vestium preciosarum *luti suae consuluerunt*)
3. * omnia discordia sopita 27. quorum corpora. — del. *iis rur-*
6. et mittit. — strenuos XX. — *sus extractis*
et equitaturis suis 28. colligentes de aqua corpora. —
7. nec non (del. *et*). — Leththones *interfactorum*
(del. *impetum*) 29. del. *perfidus*. — rex idem equos
9. rex laeta quibus [l. quidem] *meliores*
facie 30. del. *in Moscho/viam*

*) So mit sehr seltenen Ausnahmen überall statt regulus.

- | | |
|--|------------------------------|
| 120,31. quantocius | 120,46. eo quod male egerint |
| 35. Dunemunde | 122, 1. per viam suam |
| 37. lacrimando (del. <i>profusione</i>) | 2. Rex |
| 38. del. <i>de novo</i> . — et plenariam | 3. Ruciam. — in regnum suum |
| ante | rediturus abcessit |

De anno decimo.

(XII, 1. His ita — —)

- | | |
|---|---|
| 122, 4. Hiis itaque peractis | 122,13. Letigallos |
| 7. tum pro peregrinis | 14. del. <i>Ruthenici</i> . — conscii erant |
| 9. in invicem | regis et |
| 11. et fugam. — ad persequendum | 15. rapientes |
| 12. del. <i>Bardus</i> . — et quidam alii | 17. fuerunt |

De expeditione in letoniam cum semigallis.

(XII, 2. Eo tempore — —)

- | | |
|--|-------------------------------|
| 122,19. Hoc tempore | 124, 4. suos congregaverunt |
| 20. et non venit (del. <i>potuerunt com-</i>
<i>potes fieri</i>) | 6. et inquirentes si |
| 21. del. <i>sequitur</i> . — sperantes se | 16. inveniunt |
| evasisse | 17. quantocius |
| 22. Caribdim sed erat adhuc immi- | 20. consuetudo eorum habet |
| nens Scillae periculum | 21. lancearum suorum et pedo- |
| 23. Nam Vesthardus | rum missione |
| 26. iam en alia | 23. repente |
| 30. auxilium sibi denegantes bel- | 24. alius post alium |
| lum hoc tempore | 25. totum pondus proelii |
| 31. omnimodis | 29. quidam captivati |
| 34. Vesthardo | 37. del. <i>Mariae</i> |
| 35. nec non et ex | 38. Ungauniam |

De letonibus occisis a semigallis.

(XII, 4. Post hoc — —)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 124,40. Post haec | 124,44. munera / honorifice miserunt |
| 43. del. <i>in solatium acceptorum prae-</i>
<i>teritorum damnorum</i> | (del. <i>magnifica</i>) |
| | 46. del. <i>Cassium</i> |

- 124,47. del. *Gilbanum*. — del. *Kolben* 126, 2. consolari cui est honor et
48. del. *monasterio*. — Dunemunde gloria in secula. Amen.
50. del. *omnium*

Explicit liber . III^{us} de lyuonia.

Incipit liber quartus de estonia.

(XII, 6. Et factum — —)

- 126, 4. seniores Leththorum. — Rus- 126,17. in invicem
sinus. — Sotele*). — Autine 19. Theuthonicis / aliquantis. —
5. Talibaldus del. *qui*
6. * Unganiam 20. et Rigam
9. * del. *post* 22. Ungaunensibus
14. quam plures 23. praesertim et cum
15. retractare 24. Ugaunensibus. — redierint

De prima expeditione in estoniam.

(XII, 6. Invocato itaque — —)

- 126,26. del. *semper virginis* 126,34. fortissime
29. Ugauniam 35. collocantes. — Ugaunen/ses
30. et homines paganos 36. Saccalenensibus
31. Odenpe. — ursi 37. Tricatuae
32. et die. — et omni (del. *cum*) 39. Beuerin
33. rapina sua et in. — Letthi
autem in. — del. *sunt*

De obsidione castri Beuerin.

(XII, 6. Letthi vero exeuntes — —)

- 126,40. viriliter eis occurrentes 128, 3. sed barbari. — del. *dulce*
41. quinque ex eis (del. *multos*) 4. substiterunt quia. — del. *tale*
42. Deum, quem 5. laetitiae perquirebant. Letthi
128, 2. canebat autem eo

*) Es lässt sich schlechterdings die Lesart nicht ganz sicher feststellen. Der Name könnte auch gelesen werden: Sotele, Sotetle und Sotede; allenfalls selbst Socetle, Socecle, Socede; am wahrscheinlichsten freilich: Sotele. Auch in dem darauf folgenden Waridote lässt sich das t vom c nicht sicher unterscheiden; dieser Name kommt jedoch auch sonst noch vor und zwar deutlich mit t.

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 128, 6. ac Dominum | 128,14. Wennonem. — rogabant eum |
| 8. mercationes. — ablatas neque | venire |
| enim bona | 19. del. iam |

De persecutione hostium.

(XII, 6. p. 128. Letthi de Beverin — —)

- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| 128,20. Tunc Letthi | 128,22. ut si quando donante deo |
|---------------------|----------------------------------|

Ad marg : De expeditione lettorum prima in sackalam.

(XII, 6. p. 128. Et conspirantes — —)

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 128,26. ad despoliandam | 130, 2. del. per |
| 27. iter diei unius | 3. Dominus tantam |
| 29. et parvulos | 4. etiam rediens. — Filii, inquit, |
| 35. pecora multa puellas (del. et) | filiorum |
| 39. suorum interfectionem ad | 5. del. inquit |
| persequendum Letthos | 6. del. cum adiutorio altissimi |
| 40. sibi iniecta | |

De pace facta cum estonibus in annum.

(XII, 6. p. 130. Hoc audito — —)

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 132,13. ad modicum | 132,22. comprehensum eum |
| 17—18. del. Vinnone | 24. Wennone. — del. quam |
| 18. del. Fratrum | 25. et omnibus (del. in) virtutibus |
| 19. bipenni | repletum Volquinum. — res- |
| 20. caput Magistri tetigit | tituerunt |
| 21. trucidavit et interfecit | |

† **De interfectione magistri et de substitutione magistri Wolquini.**

(XIII, 2. Hic postea — —)

- | |
|--|
| 132,29. et auxilium et victoria Domini (del. brachium) |
|--|

De morte praepositi primi engelberti et substitutione Johannis praepositi.

(XIII, 3. Mortuo etiam — —)

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 132,30. in eodem anno Eggelberto | 132,31. Schetensi *). — discretum |
|----------------------------------|-----------------------------------|

*) Das c ist ziemlich deutlich zu erkennen, doch könnte es zur Noth auch für t gelten.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 132,35. ad confirmationem eiusdem
habitus | 134, 4. Vissewalde |
| 36. del. <i>seu cucullas.</i> — commutavit | 5. del. <i>infensus</i> |
| 40. del. <i>Virginis</i> | 9. Ruciam. — Erant etiam tunc |
| 134, 2. Gercike | 11. in villulis suis |
| 3. * Rigense. — * del. <i>fecerat</i> | 14. alios captivos |
| | 18. cum sint sine pastore |

De expeditione contra regem de Gerceke.

(XIII, 4. p. 134. Misso igitur — —)

- | | |
|------------------------------------|---|
| 134,18. del. <i>bono et fideli</i> | 134,33. capta est et Episcopo praesen- |
| 22. Kukennoys | tata cum |
| 26. del. <i>Gercike</i> | 35. purpura |
| 27. occurrunt | 38. del. <i>et sine negotio.</i> — eis con- |
| 29. fugierunt | tulit |
| 32. captivaverunt et rege | 39. ape/ruit. — del. <i>ulla</i> |

De incensione Gerceke.

(XIII, 4. p. 134. Sequenti die — —)

- | | |
|------------------------------|---|
| 134,39. distractis om/nibus | 136,11. del. <i>seu ditionem.</i> — suum. — |
| 41. Rex | a manu |
| 42. Gercike | 12. recipit |
| 44. del. <i>et interitum</i> | 13. Ruthenorum ac Lethonum con- |
| 136, 3. ita ut per eos | silia mala ei deinceps |
| 4. del. <i>per eos</i> | 14. redditaque est |
| 7. iugi | 15. del. <i>civitati</i> |
| 10—11. confirmat | 16. del. <i>ad/iunctum</i> |

De expeditione secunda in Ungauniam.

(XIII, 5. Post haec — —)

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 136,19. Ungaunensibus | 136,26. Audientes hoc. — Thoredenses |
| 20. Magister Militiae (del. <i>Frater</i>) | 27. habuerant |
| 21. Autine. — Ungauniam | 29. Ungauniam |

Ad marg.: De pace facta.

(XIII, 5. Et misit — —)

- 136,30. Alebrandum

† Annus pontificis . X^{us} . fuit atque secundus . et siluit paucis lyuonum
terra diebus.

(XIII, 5. Et audientes — — refer. ad. XIV. 1.)

136,32. Ugaunia	136,37. Alebrandum
33. Alebrandus	38. Coiwe
34. lanceis et gladiis	

De anno duodecimo.

138, 1. duodecimus. — Nam in	138,10. vel navibus minoribus
3. cum quibusdam peregrinis	14. del. <i>ea</i>
5. del. <i>et</i>	

De quibusdam a curonibus in sunde interfectis.

(XIV, 1. Duos tamen — —)

138,15. Quos tamen	138,18. quia sit utilis
--------------------	-------------------------

De expeditione prima Ruthenorum in odenpe.

(XIV, 2. Eodem tempore — —)

138,21. Nogardiae. — Pliceowe	138,28. quod tamen postmodum. —
22. Ugauniam	del. <i>ob Teutonicorum</i>
26. quadraginta marcas noga- tarum	29. del. <i>timorem</i> . — Ugaunenses

**De conspiratione lyuonum perfidorum atque curonum contra ciuitatem
Rigam.**

(XIV, 3. Post annos — —)

138,31. venerunt Frisones	140, 8. per civitates et castra
32. et invenerunt	11. Verdensis
140, 3. Christianorum	12. Padelborensis.—ad iter idem in

De obsidione ciuitatis a curonibus.

(XIV, 5. Post recessum — —)

140,16. in invicem	140,24. Adia
19—20. cum exercitu magno	26. fortem et magnum
21. propugnauerunt	29. in vicino
22. ex eis (del. <i>hostibus</i>). — del. <i>etiam</i>	33. Dunemunde

- | | |
|--|--|
| 140,35. nube tenebrosa | 142,18. del. <i>suum</i> . — Thoredenses |
| 39. repente | 20. ut veniret |
| 142, 2. Quidam / etiam ex nostris. — | 24. Dunemunde |
| et proiecerunt | 26. sequenti |
| 3. in via, qua. — cum de civibus | 27. Ykescola |
| 5. ipsos ceciderunt. — ex ipsis | 28. in equis |
| 8. atque consumi | 31. * aut vivere |
| 9. totam diem | 32. exstiterant |
| 12. sta/tim frater (del. <i>aut</i>). — ab- | 37. Ugaunia |
| sciso capite (del. <i>suo</i>) | 39. sed recedentibus |

De expeditione tertia in Vgauniam.

(XIV, 6. Post hoc — —)

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 142,41. Episcopi cum eo Siffridus | 142,43. del. <i>prope</i> |
| 42. Ugauniam | 45. in castro |

Ad marg.: De odempe capto et (in)censo.

(XIV, 6. Sequitur eos — —)

- 142,47. arcem munitionis comprehendunt fiunt potentes

De expeditione estonum contra Wendos et obsidione Wendorum.

(XIV, 7. Livoniensis Ecclesia — —)

- | | |
|---|------------------------------------|
| 142,51. Lyvonensis itaque Ecclesia tunc; | 144,10. Fecerunt namque. — compor- |
| del. <i>temporis</i> . — del. <i>erat</i> | tationes. — del. <i>strues</i> |
| 52. del. <i>et Letthonum</i> | 14. multum infestabant. — breviati |
| 144, 1. fecerunt | fuissent |
| 3. del. <i>est</i> | 15. sed tertio die |
| 4. Ruciam | 16. del. <i>ad aures</i> |
| 5. del. <i>in</i> | 16—17. surgentes quarto die |
| 8. Et ceciderunt multi de | 17. Sygewalde |
| 9. ex Wendis | |

De malwea lyuonum.

(XIV, 8. Eodem die — —)

- 144,19. Coiwam

De bello primo ad ymeram.

(XIV, 8. At illi — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 144,28. del. <i>salubria monita</i> | 144,33. sumpto vexillo |
| 31. Et processerunt. — exercitum
Estonum | 37. del. <i>animosus ac</i> |

De fuga lyuonum.

(XIV, 8. Livones autem — —)

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 144,42. cum non essent tantummodo
(del. <i>numerosi</i>) nisi | 144,44. Wigboldus |
| 43. del. <i>cuneum</i> . — Coiwam | 45. Friso. — Friso. — del. <i>suz</i> |

De martyrio lettorum ad ymeram.

(XIV, 8. Estonos vero — —)

- | | |
|--|--------------------|
| 144,47. del. <i>equites</i> | 144,51. assaverunt |
| 50. quatuordecim; del. <i>Teutonicorum</i>
<i>nostrorum</i> | |

De pace facta inter Regem de Plosceke et Rigenses perpetuo*).

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 146, 4. arcturus qui semper tunditur | 146,13. divitem; (del. <i>prae</i>). — Smalenceke. — del. <i>is</i> |
| 5. Noe | |
| 6. navicula petri | 14. voluntatem aperuerunt |
| 8. del. <i>ter maximus</i> | 15. del. <i>pacis formula</i> . — perpetua |
| 10. Ploceke; del. <i>in Russiam</i> | tunc primo inter |
| 11. in terram suam. — recipiens | 16—17. et**) episcopus pro eis |
| eos affectu | 18. del. <i>finitimis et conterminis</i> . — |
| 12. prudentem ac | del. <i>postea</i> |

De prima expeditione in sontagana.

(XIV, 10. Adveniente itaque — —)

- | | |
|---|---|
| 146,19. Adveniente namque | 146,21. Coiwe |
| 20. Livoniam et lettiam et per
omnia | 24. Russinus et Caupo, Ninnus simul et Dabrelus |

*) Beim Rubriciren ausgefallen und in schwarzer Tinte nachgetragen.

**) Aus vel corrigirt.

146,28. custodes quoque viarum
29. fugierunt

146,39. del. *omni*

Item de expeditione alia.

(XIV, 10. Sequenti lunatione — —)

146,43. ac Letthi
44. obvium. — Ugau/nensium
45. et processerunt

146,49. et pueros suos
148, 4. immolaticiis
6. Raupam. — del. *se conferunt*

Item de expeditione in Sackalam.

(XIV, 10. p. 148. Tertia lunatione — —)

148, 8. Viliende
10. Eggelbertus

146,12. Sackala
13. paterellum

De prima obsidione castris viliende.

(XV, 1. Anno incarnationis — —)

148,15. M°. CC°. X°.
16. Sackala. — et Livonibus
18. multos paganorum
20. senioribus cum*) aliis acceptis
23. vos. — nobiscum
24. del. *unum*
26. induuntur (del. *se*)
27. clamore
28. Russinus autem et. — omni-
bus trucidatis (del. *et*)
30. ad defensionem repellunt

150, 2. et die
3. del. *ingenti*

150, 6. confringunt, homines (del. *et*)
13. solvunt distrahunt (del. *et*)
17. Ad hoc
18. del. *quidem*
19. ad ipsius culturam
22. et pacem et fraternam
23. del. *credentes et*
24. eodemque iure**)
27. cathezizantur
28. baptismi sacramentum. — ita-
que peractis
30. Dominum

De fide christi et pace recepta a Sackalanensibus.

(XV, 1. 150. Post haec in Paschali — —)

Ad marg.: De mercatoribus in Riga tempore belli remanentibus.

(XV, 1. p. 150. Interea missi — —)

150,34. Interim missi
150,36. del. *et perfidorum*

*) Corrigirt aus et.

**) Die Stelle wird verständlich, sobald das Komma nicht vor eodem tempore, sondern vor eodemque iure gesetzt wird.

150,37. del. *confratribus*
38. Sackalanensem

150,39. omnes viros

Ad marg.: De expeditione in Saccalam.
(XV, 1. p. 150. Et secuti — —)

De diversis expeditionibus Sackalanensium ad lettos.
(XV, 1. p. 150. Post quos Lambito — —)

150,44. Sackale

152, 1. Ugaunenses

47. mulieres et parvulos et puellas

De bellis Rotaliensium.
(XV, 1. p. 152. Rotalienses et maritimae — —)

152, 2. Lethegore

152,12. postulabant

3. redeuntes et alii venientes

15. Episcopus autem eodem anno
cum Wolquino. — del. *in*

6. pecora minantes, spolia

8. Coiwam

16. del. *Livonia*

9. Cubbesele. — devastaverunt

19. Prusciam; del. *versus*

10. occiderunt et alios

20. cum lacrimis

De anno. XIII°. De concordia facta cum fratribus militie.
(XV, 2. Annus erat — —)

152,22. tercius decimus

152,25. et alii nobiles

23. del. *cum omni laetitia*

26. omnibus erat

24. Verdensis. — Pathelbormensis

De expeditione estonum ad ydumee *).
(XV, 2. Letthi ergo — —)

152,28. obvium

152,33. captivos ducunt. — del. *Quod*

31. Raupam

De expeditione Cauponis in Sackalam.
(XV, 2. Audientes Rigenses — —)

152,38. captivos

*) l. ymeram.

De expeditione magna rotaliensium et reuelensium et osiliensium in thoreydam.

(XV, 3. Interim Osilienses — —)

- | | |
|---|--|
| 152,41. et plura | 154,29. Coiwam. — Coiwam |
| 42. in Livoniamque. — cum pedi- | 30. ad bella docentes |
| tibus suis | 31. quae est a Wendeculla |
| 154, 1. del. <i>de</i> | 40—41. clipeis suis (del. <i>ferreis</i>) |
| 2. Coiwam | 49. similes Estonibus |
| 4. et obsidentes | 50. Coiwam |
| 7. inermes qui | 156, 3. Coiwam |
| 8. Post haec | 4. praeparant |
| 12. et alia pecora | 5. ibi multa millia |
| 14. omen | 8. credentes verbum Episcopis |
| 15. magetat*) | 10. Coiwe |
| 17. del. <i>statim deinceps</i> | 11. de Riga. — Coiwam |
| 18. del. <i>quidam</i> | 12. faciunt, structuram (del. <i>et</i>) |
| 26. Et surrexerunt fratres militiae | — — — — — |
| cum peregrinis | 20. del. <i>suas</i> |
| 27. del. <i>alii</i> . — se**) arma sua | |

De consecratione thiderici abbatis in episcopum.

(XV, 4. Episcopus igitur — —)

- 156,30. Dunemunde. — del. *sui*

De ordinatione comitis Bernardi in abbatem.

(XV, 4. Bernhardum de Lippia — —)

- | | |
|---|-----------------------|
| 156,32. Bernardum vero. — del. <i>dein-</i> | 158, 3. multis diebus |
| <i>ceps</i> | — — — — — |
| 158, 1. proelia multa | 8. Dunemunde |

De mensura statuta pro decima.

(XV, 5. Livones quoque — —)

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| 158,10. post bellorum multa incommoda | 158,21. inmisceant |
| 12. et de Thoreida | 24. His itaque dispositis |
| 13. decimam sibi alleviari | 26. del. <i>aliis</i> |

*) Oder magetac.

**) se ist erst vom Corrector nachgetragen.

De secunda obsidione castri beuerin.

(XV, 7. Saccalanenses interim — —)

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 158,28. Ugaunenses | 158,33. conportantes |
| 29. magnum convocant | 35. del. <i>e contra</i> |
| 31. Tricatua | 38. de castro |

De expeditione iuxta mare quod dicitur profundum in sackalam.

(XV, 7. Letthorum vero de Beverin — —)

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 158,39 Dote et Paike | 160,10. Lambite |
| 160,4—5. itinere trium dierum | 14. Dote et Paike |
| 5. post haec * convertens. — | 18. Nurmegunde et cendentes |
| Saccalanensium | 20. usque in Gerwiam |
| 7. * cederunt | |
| 9. quos invenerunt, interfece- | |
| runt et | |

De pestilencia.

(XV, 7. p. 160. Et facta est pestilentia — —)

- | | |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| 160,25. inci/pientes. — ubi cadavera | 160,28. plaga mortis magnae |
| 27. qui et dicebantur. — Ninnus. | 29. evaserunt amarae mortis pes- |
| — in Un/gaunia | tem evadere |

De diuersis expeditionibus lettorum in vngauniam.

XV, 7. p. 160. Letthi autem Beverinenses — —)

- | | |
|---|--|
| 160,30. iterum Beverinenses. — Ugauniam | 160,38. Ugauniam. — pleno |
| 31. pro victualibus. — masculini | 39. suppletur. — comprehendunt |
| 33. domi redeuntibus. — U/gauniam | 41. Rus/sinus autem sicut |
| 35. ab illis evaserunt | 43. del. <i>et quartus iam exercitus</i> |

Ad marg.: (d)e expedi(t)ione in alis(t)e.

(XV, 7. p. 160. et interficientes multos — —)

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 160,48. Alistegunde. — nuncios suos | 160,49. pacem receperunt simul et bap- |
| | tismi |

De expeditione trans flumen.

(XV, 7. p. 160. Theodoricus quoque — —)

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 162, 1. del. <i>Episcopi</i> | 162, 3. tharbatense |
| 2. Ugauniam; del. <i>et</i> | |

De indagine paganorum capta.

(XV, 7. p. 162. Appropinquante igitur — —)

- | | |
|---|----------------------------------|
| 162,10. del. <i>densas</i> . — persequuntur | 162,11. captivos duxerunt, equos |
|---|----------------------------------|

De expeditione magna prima in Gerwam.

(XV, 7. p. 162. Celebrata vero — —)

- | | |
|---|---|
| 162,14. instat | 162,24. Waigam |
| 15. del. <i>maxima</i> . — del. <i>ac pratorum</i> .
congelantur profunditates | 26. Waiga |
| 16. et per omnes | 28. et mul/tos capientes; del. <i>tra-</i>
<i>diderunt carceri et vinculis</i> |
| 19. epyphania domini; del. <i>Deo summo</i> | 29. in Gerwam |
| 20. del. <i>maximo</i> . — Ugauniam | 30. villas et domos *) |
| 22. Tharbiten | 37. Worcesgrewe |
| 23. ante | 38. * glacio |

De expeditione Ruthenorum.

(XV, 8. Audiens itaque — —)

- | | |
|---|-----------------------------|
| 162,39. Nogardiae Mysteslawe | 162,41. Waygam. — Wayga |
| 40. in Estoniam; del. <i>versari</i> . —
et ipse | 42. Harien |
| | 43. Castrenses ut recederet |

De missione sacerdotis salomonis in sackalam.

(XV, 9. Post reditum — —)

- | | |
|---|---|
| 162,47. iam dudum se voverant | 164, 4. Ugaunenses. — del. <i>eliam</i> |
| 164, 2. del. <i>Yschariot</i> . — del. <i>Jesum</i> | |

De sacerdotis interfectione sociorumque eius.

(XV, 9. p. 164. Lembitus vero de Saccala — —)

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 164, 7. Lembito vero | 164,10. transmigraverunt |
|----------------------|--------------------------|

*) Bei der Correctur durchstrichen, (nicht unterpunctirt).

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 164,11. Lettonum | 164,17. strepitu quodam, cum clamore |
| 14. Lembito. — del. <i>piorum virorum</i> | a Ruthenis ipsi repente |
| 15. Rusciam | cum spoliis et cum captivis |
| 16. Plicekowe | quibusdam fugientes. — Un- |
| | gauniam |

De pace iterum facta cum estonibus.

(XV, 11. Tunc Livones — —)

164,20. in invicem

De reuersione episcoporum in theuthoniam.

(XV, 12. Post hoc — —)

- | | |
|---|----------------------------------|
| 164,23. Post haec | 164,29. Plocekowe indignati sunt |
| 24. Verdensis et (del. <i>Episcopus</i>) | 30. Episcopi de Riga tradiderit |
| Palbornensis | 31. in uxorem |
| 25. in Riga. — Raceburgensis | 32. Plosceke |

De anno XIII^o.

(XVI, 1. Annus erat — —)

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 166, 1. millesimus ducentessimus duo- | 166, 2. quartus decimus; del. <i>initium</i> |
| decimus et (del. <i>sed</i>) | 3. omnes, una cum |

**De expeditione estonum in coywemunde et de pace renouata usque in
tercium annum.**

(XVI, 1. Estones vero — —)

- | | |
|-------------------------------|---|
| 166, 7. convenerant | 166,14. et quae tantorum sit causa bel- |
| 8. isfridum nuncium Rigensium | lorum |
| | 22. Sygewalde |

**De conuentione regis de plosceke cum episcopo Rigensi et pacis
renouatione.**

(XVI, 2. Rex interim — —)

- | | |
|----------------------------|---|
| 166,30. in obviam | 166,40. secundum quod ipse in ewangelio |
| 35. in sua esse potestate | suo praecipit dicens |
| 37. ut quamcunque. — *fide | 42. se neque ab (del. <i>nolle</i>) |

- | | |
|---|--|
| 168,12. et mercatores | 168,23. del. <i>sine tributo salvam et</i> |
| 13. in obviam | 25. del. <i>ut.</i> — semper libera |
| 14. del. <i>virginis</i> | praestaretur |
| 16. del. <i>bellum Christianis inferat,</i> | 26. ascendens et reversus |
| <i>neve</i> | 27. Ploceke |
| 19. veritus Rex (del. <i>admiratus</i>) | |
| exercitum | |

De pace facta cum rege et Lyuonia libera relictā.

(XVI, 3. Post horum — —)

- | | |
|----------------|--------------------|
| 168,30. Autine | 168,35. adinvenire |
|----------------|--------------------|

De contentione lettorum cum fratribus milicie et de coniuratione lyuonum cum lettis.

(XVI, 3. Unde Livones et Letthi — —)

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 168,36. coniurave/runt | 168,40. iura Christianitatis |
| 37. pagano more confirmave/runt | |

De conspiratione et confederatione lyuonum thoredensium contra nomen christianum et contra Rigenses.

(XVI, 3. Tunc congregati — —)

- | | |
|------------------------------------|---|
| 168,45. Lenewordenses. Thoredenses | 168,50. conscii erant; del. <i>omnium</i> |
| 48. Leneworde | |

De incendio castrorum perfidorum.

(XVI, 3. p. 168. Similiter Rigenses — —)

- | | |
|--|--|
| 168,54. Thoredensium | 170,24. del. <i>eos nuncius eorum</i> |
| 170, 1. castra | 25. Raceburgensis |
| 2. * Saccelenenses | 26. Raceburgensis |
| 5. et effugabant eos | 30. et mendaciter |
| 12. del. <i>primo.</i> — Alebrandum | 32. del. <i>Johannem.</i> — et Gerhardum |
| 14. Ipse etiam Episcopus. — del. | Advoca/tum |
| <i>Domino</i> | 35. prohi/bebat eos et commina- |
| 15. Raceburgensi; del. <i>Episcopo</i> | batur eis. — Henricus de |
| 17. del. <i>articulis</i> | Lettis |

170,40. puerosque ipsorum duos
41. del. *tamen*

170,43. Et ait Quid si forte quid si
forte quiescant et Deum
verum cognoscant et ritus
paganorum derelinquant

De obsidione castri Sattesele et expugnatione eiusdem.

(XVI, 4. Episcopus igitur — —)

170,47. multiplicentur

172,12. immolantes

172, 3. Coiwe

18. del. *dum verba facit, ex improviso*

4. a posteriori

20. requiescunt

5. et quibusdam

26. et ab aliis proiicitur

6. confortamini Livones et

27. Asse. — del. *et cru/delior*

9. Alii sagittis Livones a de-
fensione repellunt. lae-
dentes ex eis quam plures,
alii propugnaculum

29. erigunt

33. del. *ulterius*

De pacis reformatione cum lyuonibus.

(XVI, 4. Et venerunt nuncii Livonum — —)

172,45. Haluerstadensis

174, 6. provincia vestra

47. del. *Senatorum*

8. del. *dare*

48. Dominos vestros, del. *ac filios*

11. verba quidem plana referunt

174, 1. del. *di/lectos*

12. Alabrandus

2. in contemptum Dei

13. seorsum docens eos et dicens

4. del. *nostri*

— — — — —
— — — — —

— — — — —
— — — — —

178,13. ti/muit

(Das Rubrum ist vergessen worden.)

(XVII, 3. Eo tempore — —)

178,18. Daugeruthe

178,22. quidam de Letonia. — Post haec
gladio se ipsum perforavit

19. Nogardiae

26. Rusciam

(Das Rubrum ist vergesseu worden.)

(XVII, 5. Milites etiam — —)

178,31. Lenewordensem

178,32. pecora secum minantes et spolia

De fuga letonum.

(XVII, 5. Persequabatur itaque — —)

178,35. del. *praedictus* 178,40. celebrarent cum potationibus

(Das Rubrum ist vergessen worden.)

(XVII, 6. Hieme sequenti — —)

178,41. et omni familia; (del. *cum*) 178,44. del. *in castro*. — Metimne *). —
43. Alabrandus. — Henricus del. *iudicia*

De interfectione stetse) reguli letonum sociorumque eius.**

(XVII, 7. Et venerunt — —)

178,47. Stetse **) 178,52. del. *hac ratione*
51. Stecse **)

De anno XVI°.

(XVIII, 1. Annus erat — —)

180, 1. sextus decimus 180,14. del. *est*. — Alabrando. — Ale-
7. Woldemari brande
9. colligebat 15. tuae minuere
10. Alebrandus 16. in domum suam; del. *istius*
12. auferendo, nec 17. Rusciam

De edificatione castri vredelant.

(XVIII, 3. Post hoc — —)

180,18. Philippus Raceburgensis. — 180,21. suorum ibi esse
Gerhardo 22. ibidem ad eum. — Rameke
19. del. *quoddam* 26. * tueretur
20. et Vredelande 27. cor unum et anima una

De secunda expeditione in Gerceke.

(XVIII, 4. Milites interea — —)

180,31. del. *et* 180,40. singillatim
32. incusantes Wyssewaldum

*) Dass mn zu lesen ist, steht nicht ganz fest; die Lesung Metinine wäre vorzuziehen, wenn nicht über dem zweiten i der sonst meist vorkommende und hier am wenigsten zu entbehrende Accent fehlte.

**) Im Rubrum und in Z. 47 ist eher Stetse, als Stecse, Z. 51 jedoch ziemlich deutlich Stecse zu lesen.

De pace finita.

(XVIII, 5, Tertius annus — —)

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| 182,11. senioribus Livonum convocatis | 182,24. nihil mali eis |
| 15. Coiwe | 26. qui numquam |
| 17. Coiwemunde | 28. del. <i>erant</i> |
| 21. Salesam | |

Ad marg : De expeditione in Rotaliam.

(XVIII, 5. Ubi cum venirent — —)

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 182,39. *latum maris. — Rotelewic | 184, 1. Estonia quo/que |
| 41. substantiam tulerunt | 2. et hic perditum sunt; del. <i>fuertum et</i> |
| 48. del. <i>tollentes</i> | 3. del. <i>hic</i> |

De incendio ciuitati(s) Rigensi(s).

(XVIII, 6. Posthac in — —)

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| 184, 5. Post haec | 184,10. del. <i>brevi postea</i> |
| 6. in/tempeste | |

De expugnatione castrum Saccalanensis.

(XVIII, 7. Postquam igitur — —)

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| 184,15. Sackalam | 184,26. illi tradere se |
| 16. Lembitu. — Leole | 30. Stric Otto (del. <i>et</i>) |
| 25. affirmant et vero | |

Ad marg.: De pace data et baptismo eorum.

(XVIII, 7. Baptizatur Lembitus — —)

- | | |
|--|------------------|
| 184,33. Lembitu | 184,37. adducens |
| 34. del. <i>Exercilus vero interim castrum</i>
<i>perfidiae suae dolis violaverunt.</i>
— del. <i>vero</i> | |

De martyrio sacerdotis sociorumque eius.

(XVIII, 8. Erat in — —)

- | | |
|--|--|
| 184,42. del. <i>nuper exstructo.</i> — Vredelant | 184,52. gratiarum ageret actiones |
| 43. Fredericus. — domini Papae | 186, 4. dura et sicca et incuentes; del. |
| 45. dulcibus; del. <i>et</i> | <i>ea.</i> — digitorum ipso/rum |
| 46. del. <i>salubribus.</i> — del. <i>postea etiam</i> | 5. punctatim laniantes |
| 48. Osilienses | 11. del. <i>Ozilian.</i> — Osiliam |

De interfectione Meynardi sociorumque eius.

(XVIII, 9. Meinardus vero — —)

186,13. Meynardus quoque de Kukenoys

De anno XVII°.

De expeditione osiliensium ad dunam.

(XIX, 1. Annus erat — —)

- | | |
|--|--|
| 186,32. Sackale | 188,12. descenderunt per eos |
| 33. del. <i>ut</i> . — Livoniam, ut; del. <i>atque</i> | 15. Borchardus |
| 34. Osilienses | 18. quia Christiani erant |
| 35. Thoredenses. — et *Sackanen- | 28. del. <i>Dunae</i> . — del. <i>et</i> |
| ses; del. <i>vero</i> . — Ugaunenses | 29. del. <i>transitum</i> . — fortem liberum |
| 188, 1. Dunemunde | (del. <i>et</i>) |
| 2. dimiserunt | 31. del. <i>ac cursum</i> |
| 7. del. <i>Episcopi</i> | 32. liberam |
| 11. Dunemunde | |

De expeditione Rotaliensium in lyuoniam.

(XIX, 3. Osiliensibus autem — —)

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 188,35. qui omnes | 188,37. Et audierunt Rotalienses |
| 36. mulieribus et parvulis suis | 38. voluntatem |

De expeditione estonum ad lettos.

(XIX, 3. Venerunt quoque — —)

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 188,39. Ugaunenses | 188,46. del. <i>accepta pecunia</i> |
| 40. Autine | 50. red/didit et mortuus est |
| 43. Trica/tuam. — del. <i>seniorem</i> | 51. del. <i>bapti/zatorum</i> |
| 45. Et ostendit; del. <i>demonstravit</i> | |

De expeditione Lettorum ad estones.

- | | |
|--|------------------------------|
| 188,54. Driuinalde, videntes quia mor- | 190, 4. nullum in eis |
| tuus est pater eorum | 6. eis abscondere se |
| 55. del. <i>Thalibaldus</i> | 8. pecora / minantes, spolia |
| 190, 2. Ugauniam. — villas omnes et | 9. Ugauniam |
| flammis (del. <i>eorum</i>) | 10. neglexerant |
| 3. del. <i>eas</i> | 11. quicumque prius ab aliis |

Ad marg.: De diuersis expeditionibus in vgauniam lettorum.
(XIX, 3. p. 190. Et comprehenderunt multos — —)

- | | |
|--|----------------------------------|
| 190,12. interfecerunt viros omnes | 20. afficiunt |
| 15. Ugauniam. — cupiunt in
(del. <i>et</i>) | 21. latibula eos deducunt |
| 16. quondam occisorum | 22. ne sic quidem |
| 190,17. Ugauniam. — quam prius | 25. quicquid masculini sexus est |
| 18. minus spoliantes non minus
captivantes, quam priores. —
ad agros aut ad villas | 27. domi revertuntur |

Item in vgauniam ad idem.
(XIX, 3. p. 190. Interim Bertholdus — —)

- | | |
|---|---|
| 190,30. Ugauniam | 190,40. del. <i>diuersis expeditionibus et</i> |
| 32. adimpletum est | 41. del. <i>Estensium in Ungannia.</i> —
ac desertam |
| 33. et usque ad | 42. del. <i>amplius</i> |
| 36. del. <i>perpetrare</i> | 43. del. <i>perpetua.</i> — baptismo |
| 37. Ugauniam | 45. del. <i>primorum</i> |
| 39. Ugaunia. — del. <i>cupiebant.</i> —
habebant | |

De pace data vgaunensibus et fide recepta.
(XIX, 4. Videntes itaque — —)

- | | |
|---|----------------------------|
| 190,49. Ugaunia | 192, 5. Ugauniam |
| 51. quae pacis sunt | 6. Ugaunensibus. — et ipsi |
| 192, 1. interfectos, dicentes, et. —
affirmantes | 9. Kakuwalde |
| 2. causis omnibus sopitis | 10. Saccale |
| | 11. in Ugaunia |

De reditu episcoporum in theutonium et de multis tribulationibus
eorum in mari.

(XIX, 5. Episcopus autem — —)

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| 192,13. Estiensi | 192,16. contrarius eis cum tonitru |
| 15. nocte sequenti | 17. in Osilia |

- 192,22. Teutonici vero. — suis id est 192,28. omni exercitu
 minoribus navibus 30. per totam diem
 24. del. *et in alio littore*

Qualiter ab ignibus liberati sumus per dei misericordiam.

(XIX, 4. p. 192. Alii quoque — —)

- 192,39. cogones omnes 194, 1. lapi/dibus et pedis suis
 48. in mare

Qualiter conclusionem portus euasimus.

(XIX, 5. p. 194. Et ait Albertus Sluc — —)

- 194, 4. a periculis praesentibus 194,18. quae magna erat et multis viris
 5. sufficit 20. et confusi sunt alii
 6. fortes viri et armati 22. tam eques (del. *per*)
 14. iam eam attrahere 29. Godlandiam

De morte episcopi philippi.

(XIX, 6. Postquam liberavit — —)

- 194,36. liberaret 196, 1. solempniis
 40. del. *Episcopus* 2. tamen
 42. deus igne nos, deus igne nos,
 examinasti

Ad marg.: (Das Rubrum ist grösstentheils weggeschnitten)

(XIX, 7. p. 196. Et implevit — —)

- 196, 3. tandem Dominus. — in vero- 196, 9—10. Nec mirum qui erat
 niam 11. matutinalem
 6. Et vidit veronensis 13. in incendio
 7. in visione

De consilio Romano.

(XIX, 7. Anno Dominicae — —)

- 196,19. Papa Innocentio, del. *eius nomi-* 196,25. terram sanctam ierosolimitanam
nis III 29. periclitari
 21. Qui referebant

De baptismo vgaunensium et sackalanensium.

(XIX, 7. Roma dictat iura — —)

196,35. Kukewalde

196,36. Ugauniam

De expeditione in Sontaganam.

(XIX, 8. Rotalenses vero — —)

196,37. Rotalienses

189, 3. Borgardus

198, 1. congregentur ituri / contra

5. per omnes vias et villas

De expeditione castris sontagana et fide recepta.

(XIX, 8. p. 198. Erigebant itaque — —)

198, 8. ligneum et ad

198,16. *nobis

10. lameis et sagittis. — et a
defensione

18. die iam vndecimo

19. Go/dfridus. — benedicens eis

12. magis locum dantes

22. del. *Dei*

13. *aquas

De expeditione in osiliam.

(XIX, 9. Post dierum — —)

198,30. vias ac villas

198,31. adducunt. — unum castrorum

De morte regis subetanea woldemari.

(XIX, 10. Transacta vero — —)

198,39. Ploceke. — del. *numeroso*. — 200, 1. et reversus est in

Rigam / obsideret

6. ad custodiendum portus introi-
tum ne venientes

42. Rusciam

45. del. *et ecce*

13. sui pontificis

De anno octauodecimo.

(XX, 1. Annus erat — —)

202, 1. octavus decimus. — Hagenowe

202, 5. nec non et. — del. *Woldemari*

3. Dunemunde

7. ac aliis gentibus

De expeditione prima in harien.

(XX, 2. Post haec — —)

202, 8. Et post. — *faciente

202,17. Raigele

15. Harionensem

20. equos eorum minantes

(Das Rubrum ist vergessen worden)

(XX. 2 Quarto die — —)

202,26. volentes post tergum eos im- 202,27. del. *magno*
pugnare

De expeditione Ruthenorum in odenpe.

(XX, 3. Post haec — —)

202,29. Plocekowe *). — Ugaunenses	204, 8. proventum omnium ac tribu-
30. del. <i>id est Graecorum</i>	torum
31. Ugaunenses	12. Ugaunenses
32. super hoc consulentes	13. Ugauniam
34. liberos eos a	16. tum
36. Woldemaro. — Ploceke	19. vidit
37. Plocekowe qui surrexit cum	20. incenderent
exercitu magno Rutheno-	21. proiecit eos in carcerem
rum de plescekowe et venit	22. Rusciam. — Ugaunenses
in Ugauniam	24. Rusciam
204, 1. multosque viros	25. et potationibus
2. quidam is/fridus	26. solent occupari. — villas et
4. del. <i>Alberto et Theodorico</i>	vias
5. ac fratribus	27. captivas duxerunt
6. faciebant	

De expeditione iam secunda in Gerwam.

(XX, 6. Post festum — —)

204,31. Sackalam	204,38. venerunt
32. Ugaunenses	40. inquiunt, veram
36. Vironiam qui erant in equis	
fortiores	

De obsidione castri odenpe a Ruthenis.

(XX, 7. Postquam reversus — —)

204,50. Ugaunensium	204,51. non tam Osilienses et Harionen-
	ses quam etiam Saccalanenses

*) Ist wol in Plocekowe zu corrigiren, wie denn Z. 37. die Correctur Plocekowe aus Plocekowe wirklich angebracht ist.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 206, 1. Et occurrerunt | 206,21. fere viginti milia quorum verentes multitudinem |
| 2. decem et septem / diebus | |
| 3. cum castrum fuerit. — sed viri | 23. Helyas |
| 5—6. del. <i>et catapultorum</i> | 24. in castrum |
| 17. obvium | 26. in invicem |
| | 27. tertia die |

De pace facta cum Ruthenis.

(XX, 8. Fecerunt tandem — —)

- | | |
|---|-------------------------|
| 206,28. Fecerunt quoque (del. <i>tandem</i>) | 206,32. manibus suis et |
| pacem (del. <i>post habitos tractatus</i>) cum eis | 34. Sackalanenses |
| 30. Plecekowe | 35. ab ymeram |
| 31. * et descenditque. — Nogardenses | |

De bello in Sackalam.

(XXI, 1. Praesulis Alberti — —)

- | | |
|---|---|
| 206,38. nonus decimus | 208,27. del. <i>perfidus</i> |
| 208, 7. del. <i>gloriosae</i> | 29. Harionenses Vironenses quam Revelenses, *Gerwalenses et |
| 10. del. <i>cum</i> | 30. Sackalanenses. — milia sex; del. <i>paganorum</i> |
| 11. del. <i>militibus suis</i> . — Lowenburch | 31. diebus quindecim in Sackala. |
| 12. lyvonensi sumpta; (del. <i>et</i>) | 32. del. <i>et propositum</i> |
| 13. strenuis ac | 35. Dunemunde |
| 15. Du/nemunde | 36. del. <i>Isti ibant una ad</i> |
| 19. del. <i>in Russiam</i> | 37. del. <i>bellum</i> |
| 21. Mislawe | |
| 22. del. <i>profectionem longinquam</i> | |

Ad marg.: Vbi locus est orationis et colloquiorum exercitus.

(XXI, 2. Omnes itaque — —)

- | | |
|---|------------------------------|
| 208,37. Hii omnes; del. <i>itaque predicti</i> . — Sackalam | 208,45. Et invenerunt eos ad |
| 39. Livones vero posuerunt | 210,4*). alii pedes |

*) Beiläufig sei bemerkt, dass in den Scr. Rer. Liv. durch einen Druckfehler die erste Zeile auf S. 210 stehen geblieben ist, obwol sie schon auf S. 208 als letzte Zeile dasteht.

De bello sackalanensium quod commiserunt cum eis.

(XXI, 3. Letthi quoque — —)

- | | |
|---|--|
| 210, 7. Sackalanenses | 210,14. Sackala |
| 9. fortiterque pugnantes diuque
* restituerunt | 19. in fugam. Et postquam om-
nes estones conuersi sunt
in fugam Livones |
| 12. frater Roboam | 21. ac paludes |
| 13. * aputantes | |

De morte Cauponis.

(XXI, 4. Caupo vero — —)

De reuersione Sackalanensium ad fidem et pacem.

(XXI, 5. Post bellum — —)

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 210,34. Vnnepewe | 210,36. ac Ruthenorum |
| 35. baptismi | |

De expeditione in haniale.

(XXI, 5. Postquam rediit Comes Albertus — —)

- | | |
|---|---|
| 210,43. a caede Sackalanensium | 212,12. multa, secum comminantes
spolia multa*) tulerunt |
| 212, 4. poterant | 14. Haniale. — Reuele |
| 6. obvios | 15. Hariam |
| 11. captivos duxerunt. — secum
comminantes | |

Ad marg.: De pace facta cum Rotaliensibus et fide recepta ab eis.

(XXI, 5. p. 212. Et dixerunt Rigenses — —)

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 212,19. se subdiderunt, ut et | 212,21. pro gentis |
| 20. del. <i>ut</i> | |

De pace facta secundo cum Rotaliensibus.

(XXI, 6. Post secundam — —)

- 212,23. Sackalanensium

De bello cum osiliensibus ad saletsam.

(XXI, 7. Hoc ipso — —)

- | | |
|---------------------------|-------------------------------|
| 212,30. et despoliaverunt | 212,39. Osilienses |
| 34. Godfridus | 40. Godefridus |
| 38. Vredelant | 43. diutissimeque. — ex istis |

*) Hier scheint im Cod. Zam. durch ein Versehen des Abschreibers eine Wiederholung entstanden zu sein.

Annus vicesimus.

(XXII, 1. Annus bisdenus — —)

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 218, 3. in Semigalliam | 220, 2. Haluerstadensem |
| 11. del. <i>Episcopus</i> | 3. Henrico Borewino. — de |
| 13. et defenderent (del. <i>ut</i>) | * Wentlantde |

De bello cum Ruthenis in puidyse.

(XXII, 2. Post festum — —)

- | | |
|---------------------------------|---|
| 220, 5. del. <i>Mariae</i> | 220,33. sequebatur |
| 6. Reuelenses*) et Harionenses | 34. qui pedes currebant |
| 8. Borewinus | 42. fluvii etiam et ipsi |
| 9. Sackalam | 43. alii pedes |
| 11. Reuelensem*) | 44. alii in equis |
| 12. Sackalam | 222, 7. donec aliquanti transirent. — |
| 15. Osiliensium | iterum usque ad fluvium |
| 18. verbum legationis | 8. et aliquot ex eis |
| 19. del. <i>die</i> . — Ugaunia | 12. interfecerunt quicumque (del. <i>et</i>) |
| 22. via in puidise. — Ugau/niam | 15. prohibuit exercitum suum |
| 23. totum | 16. Et abscessit |
| 27. et Letti pedes | 18. Borewin |
| 28. del. <i>recto tramite</i> | |

Ad marg.: De reditu theuthonicorum a bello.

(XXII, 3. p. 222. Alii omnes — —)

- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| 222,20—21. Alii vero omnes Livones | 222,29. Ruscia |
| 25. immo qui in tanta | 32. Alebrandi |
| 28. Rusciam | 36. viros omnes comprehensos |

De alio exercitu Ruthenorum.

(XXII, 4. Et venit Gerceslaws — —)

- | | |
|------------------------------------|--|
| 222,37. Gerceslaw e | 222,44. del. <i>cum</i> |
| 39. Coywa | 47. Ymme/culle, del. <i>villa</i> ; — per- |
| 40. nec / non et ad patrem suum in | sequuntur |
| ydumea | 49. Coywam |
| 43. Borewino | |

*) Erst durch Correctur dritter Hand ist im Cod. Zam. daraus geworden: Reualienses und Reualiensem.

De obsidione castris wendorum.

(XXII, 5. p. 222—223. Transcendebant quoque — —)

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 222,50. Descen/debant | 224, 9. ipsum Wendorum |
| 224, 1. del. <i>et</i> | 10. del. <i>tunc.</i> — habet |
| 8. multorum nobilium suorum | |

De recessu Ruthenorum.

(XXII, 5. p. 223. Unde Rutheni — —)

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 224,13. Tricatuam | 224,17. Rusciam |
| 14. Ugauniam. — Ruscia | 19. * malia |

De expeditione osiliensium in dunam et martyrio heremite.

(XXII, 8. Fuerat etiam — —)

- | | |
|---|-------------------------------|
| 224,21. Osiliensium | 224,28. Dunemunde |
| 24. Sackalanenses sed nec Osilienses. — Harionenses qui cum | 30. del. <i>et consortium</i> |

De expeditione in Reuele quae frigida vocatur a lyuonibus.

(XXII, 8. Et miserunt Rutheni — —)

- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 224,36—37. Borewino | 224,49. ignem illum |
| 41. aliisque pedes | 50. et villam |
| 42. domi | 51. viae ducem |
| 44. Vesike | 226, 1. Ladise |
| 45. Theuthonici | 5. Dani claustrum. — aedificaverunt |
| 46. Vesike | 6. moram fecimus expectantes |
| 48. incendentes | |

De anno vicesimo primo.

(XXIII, 1. Bisdenu primus — —)

- | | |
|------------------|---------------------------|
| 226,13. Ane halt | 228, 2. del. <i>omnes</i> |
| 228, 1. Stotle | |

De expeditione regis dacie in Reuele.

(XXIII, 2. Surrexit etiam — —)

- | | |
|--|-------------------------|
| 228. 4. del. <i>Woldemarus secundus</i> | 230, 2. castrum quondam |
| 8. del. <i>ob immanem paganorum saevitiam.</i> — Wizz/laus | 3. Harionenses |
| | 7. facta coena |
| 230. 1. Lyndanise | |

Ad marg.: De morte venerabilis Theoderici estiensis episcopi*).

(XXIII, 2. p. 230. Et quidam ex eis putantes — —)

230,11. Wenezlaus

230,12. Slavis

De pugnatorum**) cum estonibus.

(XXIII, 2. p. 230. Et pugnans cum eis — —)

230,15. Slavis

232, 1. Wescelinum

17. et occurrerunt

2. del. *praesidiis*. — Daciam

20. Slavis. — ex eis per paucos
plus

De Semigallorum conuersione.

XXIII, 3. Post reditum — —)

232, 6. Mesyote

232,12. poterunt nobis

8—9. Et dixerunt illi

13. cum eis nuncios suos

De baptismo eorum.

(XXIII, 3. Tunc tandem — —)

232,16. del. *Virginis*

232,34. ex eis XXX. viros

18. Me/siothe

36. Dunemunde

22. Mesiothe

37. videns; del. *que*

23. del. *et aliis*

39. del. *suum*

24. del. *in*

41. gaudebant

25. Vesthardus

234, 1. eorum animae. — *sunt coae-
quales

26. Theruetene. — Mesiothe

4. nec non et Curonum

30. Vesthardi

7. cum eis et Letonibus conspirantes

31. est ipse (del. *et*)

12. mala eis inferebant

32. Missa

33. del. *stricto*

De expeditione lettorum.

(XXIII, 5. Interea Letthi — —)

234,17. Warigribbe

234,20. desertam posuerunt et rede-
untibus illis alii abierunt
et similia mala fecerunt

18. Rusciam

23. mulieres eorum tulerunt

*) In schwarzer Tinte.

**) l. pugnatione.

De expeditione Ruthenorum ad lettos.

(XXIII. 5 Rutheni vero — —)

- | | |
|---|----------------------|
| 234,24. et venerunt ad terram | 234,36. Gerwanenses |
| 31. et converterunt. (del. <i>Unde</i>). — | 39. Unde iura cuncta |
| Sackalam | 41. Vironiam |
| 32. Sac/kalanenses | |

† De expeditione in Gerwam.

(XXIII, 7. Post expeditionem — —)

- | | |
|------------------------------|------------------|
| 234,45. Livonibus ac Let/tis | 234,49. Vironiam |
| 47. Sackalanenses | 50. speciosa |
| 48. U/gaunenses | |

Ad marg.: De expeditione in vyroniam.

(XXIII, 7. Et sequebantur eos Gerwanenses — —)

- | | |
|--|--|
| 234,51. Vironenses | 236,17. del. <i>in nomine Patris et Filii et Spiritus Sancti</i> |
| 53. exercitus — et *dederunt | 18. Deum unum; del. <i>omnium</i> |
| 54. Ugaunensibus | 19. quam; del. <i>que</i> |
| 236, 1. Vironiam | 22. Thabelinus |
| 2. eis quotquot / masculini sexus | 30. catezizamus |
| 5. quae Turme vocatur. — Mayam | 31. Militiae patrinus; del. <i>sponsor et compater</i> . — in sacro linire |
| 6. Auispe; Sackalanenses | 32. per omnes plateas; del. <i>vias</i> |
| 7. Ugaunenses | 37. Vironensium. — appropinqua- |
| 8. quae puduiri vocatur | verunt |
| 12. Num / quit nam pacem adhuc desideratis | 38. Sackalanenses |
| 15. salvator earum | |
| 16. del. <i>in omnem terram</i> | |

De pace facta cum vyronensibus et obsidibus datis et fide recepta.

(XXIII. 7. p. 236. Unde redeuntē consummavimus — —)

236,41. Vyroniae

236,44. Vyroniam

42. laudes domino referentes

46. Vyroniam

43. Vyroniae

De expugnatione magna contra semigallos in mesiotē.

(XXIII. 8. Post festum — —)

236,48. Mesiotē

236,52. del. *Alberto*

49. et pluviosis

Schlussbemerkungen zur Würdigung des Cod. Zamosc.

Die Bedeutung des Cod. Zamosc. und seiner Varianten für Sachkritik ermisst sich leicht an einigen Beispielen. Meinhard erscheint nach ihm nirgends mehr als Feldherr. Von Caupo erfahren wir, dass er im Gebiete Treiden nicht nur unter den Angeseheneren, sondern schlechtweg der erste gewesen, welcher die Taufe empfangen; die überspannte Vorstellung, welche ihn gleichsam zum Könige der Liven erhebt, wird gemässigt; dass er deutsch gelernt habe, findet sich wenigstens nicht ausdrücklich bezeugt. Der Orden der Schwertbrüder ist nicht vom B. Albert, sondern in dessen Abwesenheit vom Abte Theoderich in's Leben gerufen worden.

Auch minder belangreiche Vorstellungen werden modificirt. So stellt sich der Lettenpriester Heinrich auf den Mauern von Beverin nicht, wie inländischen Dichtern beifällig erschienen ist, mit der Leyer oder mit der Flöte, sondern mit der Posaune dar, wenn es von den Esten nach wie vor heisst, dass sie den sonitum instrumenti acutum und dass sie das carmen, allein nicht mehr, dass sie ein carmen *dulce* vernahmen.

Allein aller historisch-kritische Werth der aus den Varianten zu sammelnden Lesefrüchte hängt von dem Grade von Lauterkeit und Ursprünglichkeit des Codex ab, so dass derselbe zum Schluss noch an Merkmalen seines Verhältnisses zu jüngeren und älteren Handschriften gleichen Inhalts zu würdigen ist.

Er bildet das bemerkenswertheste Glied einer Sippschaft, zu welcher Joh. Gottfr. Arndt's Revaliensis gehört haben muss und unterscheidet sich wesentlich von einer jüngern, stark interpolirten Gruppe, wie sie durch Gruber's Ausgabe repräsentirt ist. Diese jüngere Gruppe, namentlich die von Gruber benutzte Handschrift, lässt sich durch ihn auf ihren wahren Werth reduciren und chronologisch schärfer als bisher begrenzen. Wenn es nämlich von der vollendeten Unterwerfung der Liven im Cod. Zamosc. heisst, dass nunmehr dieses lange ungebändigte Volk

aus der Finsterniss des Heidenthums erlöst worden sei und *veram lucem qui Christus est per fidem intuetur*, die Ausgaben aber (Gruber 34, 1. Scr. Rer. Liv. IX, 13) den Zusatz haben: *per solam fidem*, so wird damit die Handschrift Gruber's in die Zeit nach der Reformation herabgerückt und diesem späten Ursprung sind vermuthlich noch andere Einschiebsel, wie etwa I. 12. (Gruber 9, 10.) *Domino Papae Romano*, beizumessen.

Wichtiger ist eine Prüfung derjenigen Merkmale, welche vom Cod. Zamosc. einen Schluss auf ältere Handschriften gestatten.

In dieser Beziehung ist das in Lage IX nachträglich eingefügte Blatt (fol. 64) von Werth. Es liegt auf der Hand, dass der Schreiber eine so bedeutende Lücke, wie sie durch dieses Blatt repräsentirt ist, mit dem blossen Auge nicht überspringen konnte: vielmehr wird er beim Copiren zwei Seiten der Vorlage überschlagen haben und dieses Versehen ist offenbar spät, vielleicht erst bei der Revision, bemerkt und dann zurecht gestellt worden. Die beiden Seiten des eingefügten Blattes werden somit zweien Seiten der Vorlage ziemlich genau entsprechen; die Vorlage dürfte Quartformat gehabt und etwa 29 Zeilen d. h. 30 Linien auf der Seite gezählt haben. Wenigstens sind auf fol. 64 inmitten einer sonst ziemlich nachlässig behandelten Lage mit ängstlicher Sorgfalt die Punkte für 30 Linien doppelt vorgestochen.

Weiter bezeugt dieses Blatt mit seinem auffallend beschränkten System von Abbreviaturen entsprechende Beschaffenheit und verhältnissmässig hohes Alter der Vorlage.

Ebensowenig ist das Zeugniß der ersten Lage (II.) des Cod. Zamosc. zu übersehen, denn trotz der etwas geringeren Zeilenzahl dürfte sie, sobald man berücksichtigt, dass beispielsweise fol. 2^a nur 29 Buchstaben weniger als fol. 64^a enthält, im Allgemeinen der Vorlage Seite für Seite entsprechen. Die Sorgfalt, mit welcher der Abschreiber anfangs nachzeichnete, um freilich bald zu ermüden und sich dann freier zu ergehen, verräth sich überdies an Rechtschreibung und Abkürzungen, wenn er anfangs consequent *excercitus*, auch wol *excercere*, nachmals durchgängig *exercitus* und *exercere* schreibt, wenn ferner an die Stelle der *Leththi* und *Leththones* allmählig die *Letthi* und *Leti*, *Letthones* und *Letones* treten oder wenn die Abbreviaturen *xpi* . *xpiani* abgelöst werden durch *x^l* . *x^lani* u. dgl. m.

Noch sicherer jedoch, als das Verhältniss zur Vorlage, lässt sich erweisen, dass der Cod. Zamosc. unter den bisher aufgefundenen Handschriften der Urschrift am nächsten steht.

Gegenüber den Ausgaben kennzeichnet sich dieser mehr ursprüngliche Character des Codex:

durch Herstellung sinnlos verderbter Stellen: II, 2. in solium (für *solidum*) successisse. — II, 9. ad ducentas marcas (für *ducentos martyres*). — IV, 6. das ganze Capitel. — XI, 3. seculariam [l. secundariam] partem (für *Sacalaniam* partem). — XV, 3. ut Teutonici etiam quosdam ex Livonibus similes Estonibus (für *simul Estones*) interficerent. — XXII, 2. in puidise (für *previdisse*). — Ueberall repente (für *repraesente*) u. dgl. m;

durch Wegfall müssiger Glossen: I, 6. *artifices omnis generis et lapididae*. — II, 8. *cocto iuxta ritum paganorum* medone. — VIII, 4. *cibaria et omnis generis victualia*. — IX, 14. *ludus, quem latini comoediam vocant*. — X, 15. *propter turpem auri cupidinem*. — XI, 5. *Ba! usitatum istius barbaricae gentis proverbium*. — XI, 7. an Ruthenorum de Plescekowe *habentium Graecorum fidem* — — an Latinorum et Theutonicorum. — XIV, 2. quod tamen postmodum ob *Teutonicorum timorem* neglexerunt. — XX, 3. Rutheni, — quod baptismum suum, *id est Graecorum*;

durch Wegfall von Glossen, welche den Sachverhalt entstellen: I, 2. Teutonici enim mercatores (für enim *paulo ante*). — I, 5. (Meinardus) cum Ykescolensibus silvis committitur (für in silvis *contra hostes Lettones proelium committit*). — I, 10. (Caupo) primus in Thoreida fidem Christi suscepit (für primus *ex primoribus* in Thoreida). — VI, 6. Idem frater Theodericus — fratres quosdam militiae Christi instituit (für *dominus Episcopus Albertus cum Abbate fratre Theodorico* sqq.). — VII, 5. (Cauponem) qui quasi rex et senior Livonum de Thoreida secum assumit (für Livonum *fuerat*). — IX, 5. quod mulieres quinquaginta (für quod *in uno vico* mul. quinquag.). — X, 10. (Caupo) in civitatem fugerat et mansit cum Christianis (für fugerat *et linguam Germanicam didicerat* et mansit sqq.). — XVI, 2. (Rex de Plosceke) Livoniam totam Domino Episcopo liberam reliquit (für *sine tributo salvam et liberam*);

durch Wegfall von Glossen, welche später eingetretene Ereignisse oder jüngere Rechtsanschauungen voraussetzen oder sich mit dem Gesichtspuncte des

Zeitgenossen sonst nicht vertragen: X, 13. dimidium talentum siliginis —, quod hactenus usque in hodiernum diem *aucta tamen mensura* persolverunt. — XI, 3. Episcopus sacerdotes in partes suas mittens, Fratribus Militiae partes suas procurandas, *etiam posthaec integras*, reliquit. — X, 15. secundum iura *Imperatorum* Christianorum. — X, 17. *Imperium salutac ab eo communi Imperatoris et statuum suffragio* Livoniam recipit. — XVI, 4. Episcopus vero requisito consilio aliorum prudentum *Senatorum* suorum (wo *Senatorum* übrigens mehr als müssiger Zusatz aufzufassen ist). — VII, 4. cives *moderni*. — XVIII, 3. aedificavit castellum *quoddam* Episcopo, quod Fredeland appellavit;

durch gelegentlichen Gebrauch des Präsens an Stelle des Präteritum: I, 5. eo quod (Livones) munitiones nullas habeant (für nullas *hactenus habuerint vel habere vellent*). — XXII, 5. cum sit tamen (castrum Wendorum) minus castellum, quod habet Livonia (für quod *tunc habuit* Livonia);

durch die Art der Personenbezeichnung: I, 8. a Bremensi Metropolitano (*Hartwico* fehlt). — IV, 6. papae Innocentio (*eius nominis III.* fehlt). — XXIII, 2. Rex Daciae (*Woldemarus secundus* fehlt). — Ferner ist zu beachten, dass die in den Ausgaben angeführten Familiennamen im Cod. Zamosc. grossentheils fehlen;

durch meist richtigere, zum Theil sehr belangreiche Lesart einheimischer Orts- und Personennamen, wie folgende Auswahl erweist:

Ortsnamen: Auispe (für *Anispe*). — Autine (für *Antine*). — Coiwe; Coiwemunde. — Darbeten; Tharbiten; castrum tharbatense. — Haniale (für *Hamale*). — Leneworde und Lenewarde. — Leole. — Lethegore. — Missa (für *Mussa*). — Nurmegunde (für *Murumgunde*). — Plicekowe; Plecekowe; Plescekowe. — Ploceke; Plosceke. — Raigele (für *Rugele*). — Raupa; seltner Ropa. — Rotalewic. — Mesiothe; Mesyote. — Nogardia. — Pudiuru (für *Pudurn*). — Puidise (für *Pnydyse*). — Salesa. — Sma-lenceke. — Theruetene (für *Thernetene*). — Tricatua. — Turme (für *Tuwine*). — Ugaunia; seltner Ungaunia*) (für *Ungannia*). — Waiga (für *Wagia*). — Beachtenswerth ist ferner: Veronia; Veronensis (für *Neronia; Neroniensis*).

*) Einmal (fol. 41a) gradwegs in Ugauniam corrigirt: vngauniam.

Personennamen: Dageruthe (für *Dangeruthe*). — Dote (für *Dole*). — Driuinalde (für *Drunvalde*). — Ninnus (für *Nunnus*). — Ym aut (für *Ymant*).

Endlich ist in dieser Reihe noch des Kennzeichens des Reimes zu gedenken. Man hat dem Chronisten im Allgemeinen wol Vorliebe für Wortspiel und Reim zugeschrieben; allein der ganz eminente Einfluss der Sequenzen auf seine Darstellungsform ist bisher nicht ausreichend gewürdigt worden, obwol er verdiente bei einer neuen Ausgabe selbst typographisch verdeutlicht zu werden. Für den Cod. Zamosc. ist bezeichnend, dass sich durch die ihm eigenthümlichen Wortformen und Wortfolge der in den Ausgaben zerstörte oder getrübe Reim nicht selten herstellt, so: IX, 3. asserentes magis expedire, gloriose mortem pro Christo subire, quam ad confusionem gentis suae inhoneste fugam inire (für *capessere*). — X, 7. caput eius abscidunt (für *abscindunt*) corpus reliquum membratim dividunt. — XIV, 8. Et nisi breviati fuissent (für *essent*) dies belli, maiora utique mala intulissent. — XV, 7. p. 130. qui gladium percussionem fugientes evaserunt (für *evaserant*) amarae mortis plagam evadere non potuerunt. — XVI, 1. et quae tantorum sit causa bellorum (für *bellorum causa sit*).

Ein besonders wichtiges Moment für die Schlüsse, welche aus dem Cod. Zamosc. auf die Urschrift gezogen werden, bilden die rubricirten Ueberschriften. Dass sie nicht erst von dem Abschreiber herrühren, beweist schon ihre häufige Verstellung, von welcher die Vorschriften in Reisblei nicht minder betroffen werden, wie die Ausführungen in Roth; so steht u. a. die am auffallendsten verschobene Ueberschrift (fol. 37^b. XIII, 5. Annus pontificis sqq.) eben an derselben falschen Stelle auch in Reisblei vorgezeichnet.

Von noch grösserem Gewichte für die Altersbestimmung der Ueberschriften ist ihre Anordnung und ihr Inhalt. Die äussere Gliederung, welche sie dem Texte geben, hängt mit dessen innerer Eintheilung zusammen: es wird schon dadurch wahrscheinlich, dass sie von dem Verfasser der Chronik herrühren. Den Einschnitt, um das vierte Buch vom dritten zu scheiden, hätte ein Anderer schwerlich so scharf und sicher getroffen. Und auch sonst thun die Rubra genaue Kenntniss des gesammten Textes dar. Ueberschriften, wie fol. 5^b (IV, 4.) De primis obsidibus a lyvonibus acceptis; fol. 7^a (VI, 7.) De pace facta cum Semigallis primo u. a. dergl., welche an sich nicht viel beweisen, erhalten Gewicht, sobald ihnen andere zur Seite treten, wie fol. 8^b (VII, 9. oder eig. 8) zu der Erzählung: Rex autem de Gercike cum Lethonibus sqq. die Ueberschrift:

De — pecorum ablatione a rege Wiscewalde cum letonibus, während der Text den Namen des Königs erst fol. 35^b (XIII, 4. p. 134) verzeichnet. Die nicht dem Texte entlehnte Bezeichnung fol. 50^a (XV, 7.) De expeditione iuxta mare quod dicitur profundum in Sackalam bezeugt mindestens, dass sich der Verfasser der Ueberschriften gegenüber dem Texte mit Freiheit bewegt und ein ähnlicher Zusatz fol. 85^a (XXII, 8. Et miserunt Rutheni sqq.) De expeditione in Reuele, quae frigida vocatur a lyvonibus, kann nur einem Zeitgenossen zugeschrieben werden, der von dieser im Munde der Liven aufgekommenen Bezeichnung nicht nur gelegentlich gehört hatte, sondern auch wusste, welchem Feldzuge sie galt.

Wenn nun ferner in den Ueberschriften dieselbe Neigung zu rhythmischer Satzfügung hervortritt, wie im Texte *); wenn Ereignisse, welche den Chronisten unmittelbar berühren, mit Vorliebe durch Rubra betont werden; wenn — vor Allem — zwei Rubra fol. 69^b (XIX, 5.) Qualiter ab ignibus liberati sumus und fol. 70^b (XIX, 5. p. 194) Qualiter conclusionem portus evasimus in der ersten Person reden, so dürfte hinreichend erwiesen sein, dass die Eintheilung des Textes sammt den sie kennzeichnenden Ueberschriften von dem Verfasser der Chronik selbst her stammt.

Es bleibt nun noch die Frage: ob auch die Verse, welche im Cod. Zamosc. der Chronik vorausgehen, von dem Chronisten an diese Stelle gesetzt sind. Mit Sicherheit lässt sich nur behaupten, dass kein einziges Merkmal sie in jüngere Zeit herabdrückt und dass in ihnen gewisse Lieblingsausdrücke des Chronisten vorkommen, namentlich jenes irriguum, welches bei der Gründungsgeschichte Riga's (IV 5) so nachdrücklich betont wird und in den Ausgangszeilen der Chronik (XXX, 6) wieder erscheint, wenn es heisst: Altius irriguum donat et inferius**). Haec dona Dei sunt gaudia nostra, womit zu vergleichen sind die Verse: irrigui sacra donaque celica sqq. und vult nova gaudia que sua gloria reddere terris. Auch sonst lässt sich zwischen jenem Ausgang der Chronik in ungebundener Rede und der Einleitung, welche ihr im Cod. Zamosc. in gebundener Rede vorausgeht, ein gewisser Parallelismus nicht verkennen.

*) Fol. 37^b (XIII, 5. oder eig. XIV, 1.) lautet das Rubrum: Annus pontificis decimus fuit atque secundus et siluit paucis lyuonum terra diebus. Dazu vgl. im Texte die Capitelanfänge von XXI. an.

**) Immer nach dem auch anderswo betonten Gegensatz des irriguum inferius, quod est timor inferni und des irriguum superius quod est timor dei.

Nachtrag.

Im Variantenverzeichniss: 126, 26. perrexerunt. — 146, 39. cum universa rapina. — 162, 1. servis suis; del. *Episcopi*.
— Ferner sind folgende Citate nachzutragen: S. 38 zum zweiten Rubrum: (XIV, 1. Annus erat — —); S. 40 zum vierten Rubrum: (XIV, 8. p. 144. Tunc Estonos — —); S. 51 zum letzten Rubrum: (XIX, 3. Tunc filii Thali-baldi — —).

S. 3 ist in der Anm. *) zu lesen: (lethones).

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 58TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE
WASHINGTON, D.C. 20250

2-7-68 in the form of a letter to the President

Wie nahe man aber auch den Cod. Zamosc. zur Urschrift setze: ihr durchweg unverändertes Abbild scheint auch er nicht darzustellen. Denn, abgesehen von mehreren müssigen Einschübseln, welchen er, so vortheilhaft er sich vor den Ausgaben auszeichnet, nicht völlig entgangen ist, lässt sich mit der im Uebrigen untergeordneten Haltung des Chronisten die Schärfe nicht wol vereinbaren, mit welcher fol. 24^a (XI, 3) in Betreff des dem B. zugefallenen dritten Drittels des Landes das Urtheil: non bene, wofür die Ausgaben nichtssagend: etiam haben, gefällt wird.

2
 rixandam licet mendaciter pollicetur. Ergo muri a fun-
 damentis exsurgunt. Quinta pars castri sicut apud caros
 sic expensis: sic eius proprietati cedit: ecclesie fundo ab eo pmi-
 ppato. pfecto demum castro baptizati recedunt: nondum re-
 nati fidem suscipe detrectant. Demum tamen meynardus: ab ite-
 ro non desinit. Eo tempore semigalli pagani vicini audita lapidum. *Semigalli*

Fol. 22^b, 22-24.

Eadem hyeme facta est eclipsio solis: per magnam
 horam dierum. Tunc autem albis circumiit in theatro
 via per vicus et plateas: et ecclesias tremendo petri-

Fol. 42^b, 15.

tui miserunt De pace facta inter deos et populum et regem. *peruo*

Fol. 90^b, 10-11.

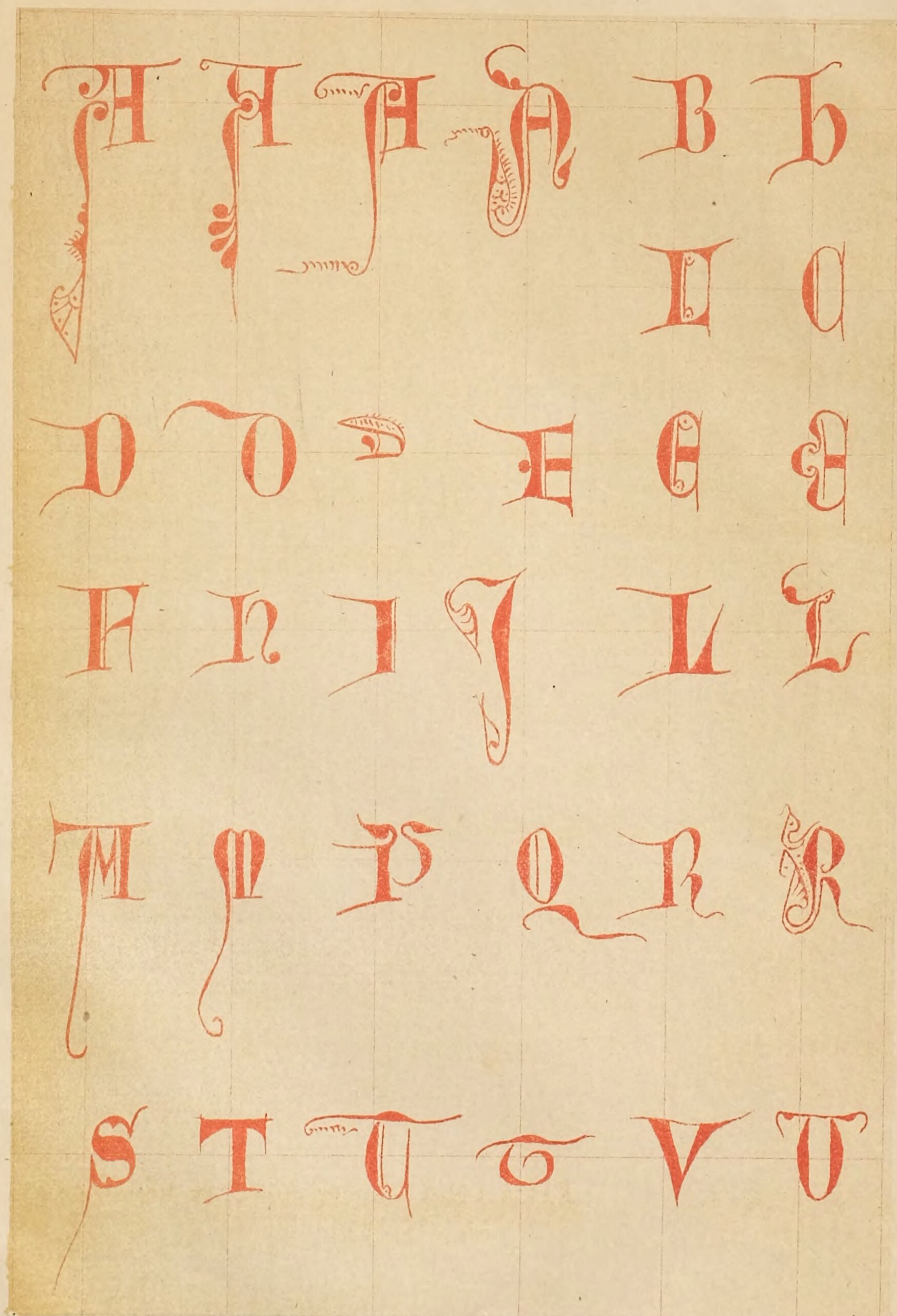
cum captivis et spoliis variis: de gentium divisione lau-
 des uno referentes. Sequuntur quinque seniores: de quibus
 proutis. vromie tu conuictis suis: et accipientes sacri
 baptismatis mysticum tradiderunt se totamque vromiam
 beate marie et hyonensis ecclesie. patresque firmantes redierunt
 gaudentes in vromiam. *De expugnatione magis et se-*
mgallos in mesgare.
 Post festum trinitatis omnes *mgallos in mesgare.*
 Pervenit seniores hyonensis ecclesie expeditionem in vi-

THE
FIRST
PART
OF
THE
HISTORY
OF
THE
CITY
OF
NEW
YORK
FROM
1624
TO
1674

BY
JACOB
LEITCH
KETCHUM
ESQ.
OF
NEW
YORK

AND
THE
SECOND
PART
OF
THE
HISTORY
OF
THE
CITY
OF
NEW
YORK
FROM
1674
TO
1784

BY
JACOB
LEITCH
KETCHUM
ESQ.
OF
NEW
YORK



Schirren, Carl

Der Codex Zamoscianus enthaltend Capitel I - XXIII, 8. der Origines
Livoniae Beschrieben und in seinen Varianten dargestellt von C. Schirren.
Mit 2 lithogr. Schrifttafeln

Dorpat 1865

Bamberg, Staatsbibliothek -- HV.Hist.198
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11695351-8